

Sonderseite der Rathaus Zeitung zur Digitalisierung und zum Glasfaserausbau in Trier. **Seite 3**



Nach Testphase: Ausschuss für dauerhafte Umweltspur in der Christophstraße. **Seite 5**



Starke Nerven gefragt: Bei den „Trierer Unterwelten“ lernt das Publikum das Gruseln. **Seite 6**



MIT AMTlichem BEKANNTMACHUNGSTEIL

## Neues Dezernat und neu sortierte Ämter

Organisationsstruktur im Rathaus ändert sich

Die Stadtverwaltung steht vor der größten Änderung der Organisationsstruktur seit vielen Jahren. Seit dem 1. November gibt es nicht mehr vier, sondern fünf Dezernate, in denen die Ämter organisiert sind. Es wird auch räumliche Veränderungen geben.

Von Michael Schmitz

Nachdem im Oktober der neue Kulturdezernent Markus Nöhl seinen Dienst in der Stadtverwaltung angetreten hat, ist nun auch Ralf Britten, neuer Dezernent für Bürgerdienste, Innenstadt und Recht im Amt und komplettiert den Stadtvorstand. Dem gehören auch die bisherigen Beigeordneten Andreas Ludwig und Bürgermeisterin Elvira Garbes sowie natürlich Oberbürgermeister Wolfram Leibe an. Der Stadtrat hatte mit großer Mehrheit eine Arbeitsverteilung auf fünf statt bisher vier Dezernate beschlossen. Die neuen Zuständigkeiten:

**■ Dezernat I – Hauptdezernat:** Oberbürgermeister Wolfram Leibe zugeordnet sind die zentralen Ämter, das sind das Amt für Presse und Kommunikation, das Amt für Organisation, das Personalamt, die Finanzwirtschaft, das Rechnungsprüfungsamt und das Amt für Stadtentwicklung und Statistik, das künftig „Stadt-ForschungEntwicklung“ heißt. Außerdem hat der OB auch das Amt für Wirtschaftsförderung in seiner Verantwortung.

**■ Dezernat II – Soziales, Bildung, Jugend und Integration:** Bürgermeisterin Elvira Garbes bleibt zuständig für die Ämter für Ausländerfragen, für Schulen und Sport sowie für Soziales und Wohnen, für das Jobcenter Stadt Trier und das Jugendamt.

**■ Dezernat III – Kultur, Tourismus und Weiterbildung:** Dezernent Mar-

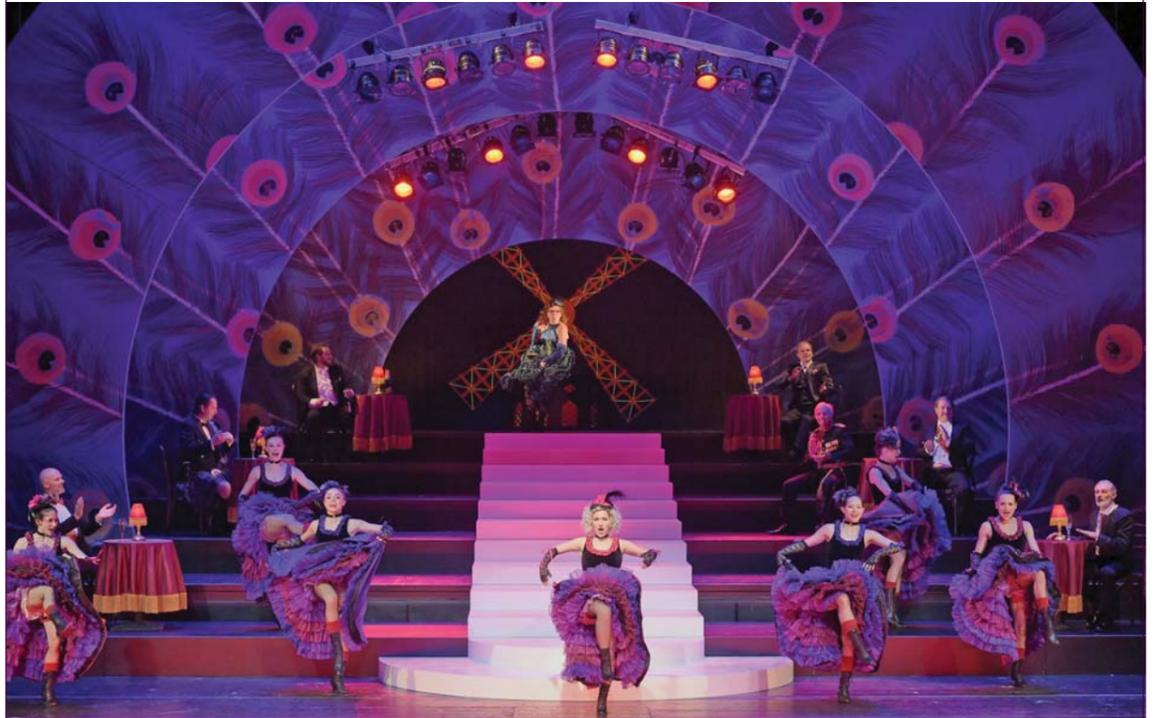
kus Nöhl übernimmt aus dem Dezernat II das Bildungs- und Medienzentrum (Volkshochschule, Musikschule, Stadtbücherei). Auch die Wissenschaftliche Bibliothek der Stadt Trier/Stadtarchiv, das Stadtmuseum Simeonstift und das Stadttheater sowie das Amt für Stadtkultur und Denkmalschutz fallen in seine Zuständigkeit.

**■ Dezernat IV – Planen, Bauen und Gestalten:** Dezernent Andreas Ludwig bleibt zuständig fürs Bauen. Dazu gehört das Stadtplanungsamt, das künftig „Stadt- und Verkehrsplanung“ heißen wird, das Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, das Hochbauamt (bisher: Gebäudewirtschaft) und das Amt Stadt-Raum Trier (zuständig für Tiefbau, Straßenunterhaltung, Stadtreinigung und die Grünflächen in der Stadt).

**■ Dezernat V – Bürgerdienste, Innenstadt und Recht:** Der neue Dezernent Ralf Britten wird in nächster Zeit aus verschiedenen Abteilungen anderer Ämter ein neues „Amt für Immobilien, Innenstadt und Digitalisierung“ aufbauen. In seine Zuständigkeit fallen außerdem das Rechtsamt (erweitert um die Vergabestelle), Ordnungsamt, Standesamt, Amt für Brand-, Zivilschutz und Rettungsdienst sowie die Bürgerdienste. Diese bestehen aus dem Bürgeramt, das mit der bisherigen Kfz-Zulassung fusioniert wird.

Für diese Bürgerdienste steht im kommenden Jahr außerdem ein Umzug an: Die Stadtverwaltung mietet das Gebäude der Sparkasse Trier am Viehmarktplatz an, das die Sparkasse aufgibt. Dort werden verschiedene Bürgerdienste dann ab spätestens Mitte kommenden Jahres zu finden sein – ein Anlaufplatz also für sehr viele Dienstleistungen der Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger Triers.

## Welterfolg auf der Operettenbühne



Die Operette „Die Lustige Witwe“ von Franz Lehár ist am 20. November, sowie 18. und 31. Dezember, jeweils 19.30 Uhr, im Großes Haus des Theaters zu sehen. Mit diesem Welterfolg schlug 1905 die Geburtsstunde der modernen Operette. Das Werk wurde mit seiner neuen, erotisierenden Instrumentierung und der modernen Darstellung der Liebe als stolzes Kräfte messen zweier gleichstarker Partner zum nie wieder erreichten Vorbild einer ganzen Epoche. Tickets gibt es unter [www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de) und an der Theaterkasse: 0651/718-1818. Foto: Martin Kauffhold/Theater Trier

### Europahalle: Testzentrum zu

Das Corona-Schnelltestzentrum in der Europahalle ist seit Ende Oktober geschlossen. Zwar war die Nachfrage nach der Einführung der Kostenpflicht für Schnelltests zum 11. Oktober zunächst noch stabil. Dies hat sich mittlerweile jedoch geändert: Die Zahl der Testpersonen sank nach den Herbstferien deutlich. Das Schnelltestzentrum bleibt jedoch im Stand-by-Modus und kann jederzeit reaktiviert werden. red

### Stadtrat tagt am 10. November

Der Stadtrat entscheidet in seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 10. November, 17 Uhr, Großes Rathausaal, unter anderem über die Sanierung des Bolzplatzes im Palastgarten und die Fortführung der Familien-App. Zu Beginn ist eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner geplant. Die öffentliche Sitzung wird wieder im Trierer Bürgerfunk OK 54 sowie über dessen Youtube- und Internet-Kanal übertragen. red

### CORONA IMPFSTATISTIK

Bisher in Trier geimpfte Personen:

Erstimpfungen:

72,6 %

Vollständig geimpfte Personen:

73,4 %

Stand: 29. Oktober, 12 Uhr  
Quelle: Impfmonitoring des Landes

## Bei Fragen gibt „Govii“ Auskunft

Stadtverwaltung testet Chatbot, der Bürgern weiterhelfen soll

Wer Fragen zu den Dienstleistungen der Stadtverwaltung Trier hat, kann diese ab sofort rund um die Uhr auch einem neuen Chatbot stellen: Am Freitag ist der Trierer Behördenbot „Govii“ an den Start gegangen, eingebunden auf der städtischen Webseite [trier.govii.de](https://trier.govii.de), aber auch direkt aufrufbar unter <https://trier.govii.de>.

Ein Chatbot ist ein Programm, dem man – fast wie einer Person – Fragen stellen kann. Diese werden über eine Eingabemaske eingetippt und vom Bot mit Text oder Links zu Internetseiten beantwortet. Der Bot wurde von der Firma Govii UG programmiert, einem Unternehmen der Teleport-Gruppe und bezieht seine Informationen aus der Wissensda-

tenbank des Service-Centers Trier, die auch von Teleport betrieben wird. In den vergangenen Monaten hat die Firma den Chatbot daher in enger Zusammenarbeit mit dem Service-Center Trier weiterentwickelt.

Mit der Einführung des Chatbots leistet die Stadtverwaltung für Rheinland-Pfalz Pionierarbeit: Die Wissensdatenbank ist in vielen weiteren Kommunen im Land im Einsatz. Einige rheinland-pfälzische Kommunen haben daher schon großes Interesse am Trierer Projekt gezeigt und überlegen, den Chatbot ebenfalls einzusetzen, je nachdem, welche Erfahrungen die Stadt Trier mit ihm macht.

Zu klassischen Leistungen wie der Erneuerung eines Personalausweises

oder der Neuzulassung eines Fahrzeugs gibt Govii bereits zuverlässig Auskunft. Etwas „exotischere“ Anfragen muss er erst lernen. Daher werden die eingegebenen Fragen und die Antworten im Service-Center ausgewertet, um den Chatbot nach und nach zu verbessern.

Oberbürgermeister Wolfram Leibe freut sich, nach langer interner Vorbereitungszeit den Chatbot im Echtbetrieb zu testen: „Als moderne Verwaltung probieren wir gerne auch neuere Kommunikationsformen aus und sind gespannt, ob die Bürgerinnen und Bürger sie annehmen.“ Sollte sich nach vier Monaten herausstellen, dass der Chatbot keinen Nutzen bringt, wird er wieder vom Netz genommen. bau

■ Direktlink zum Trierer Behördenbot Govii: <https://trier.govii.de>



Stadtvorstand komplett. Ende September vereidigte OB Wolfram Leibe (Mitte) im Großen Rathaussaal die neuen Dezernenten Ralf Britten (l.) und Markus Nöhl. Foto: Presseamt/gut

## Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers

B 90/Die Grünen-Fraktion  
Tel. 0651/718-4080  
E-Mail: gruene.im.rat@trier.de

CDU-Fraktion  
Tel. 0651/718-4050,  
E-Mail: cdu.im.rat@trier.de

SPD-Fraktion  
Tel. 0651/718-4060,  
E-Mail: spd.im.rat@trier.de

UBT-Fraktion  
Tel. 0651/718-4070  
E-Mail: ubt.im.rat@trier.de

Die Linke-Fraktion  
Tel. 0651/718-4020  
E-Mail: linke.im.rat@trier.de

AfD-Fraktion  
Tel. 0651/718-4040  
E-Mail: afd.im.rat@trier.de

FDP-Fraktion  
Tel. 0651/718-4090  
E-Mail: fdp.im.rat@trier.de

## Gestalten durch Digitalisierung

**DIE LINKE.** In der jüngsten Ratssitzung wurde beschlossen, dass es künftig eine Kommission mit dem Namen Digitale.Stadt.Trier geben soll. Digitalisierung klingt für viele technisch und unverständlich, für andere ist sie die Herausforderung der gegenwärtigen Politik. Wir als Linke wollen die Kommission nutzen, um in der Kommunalpolitik neuen Gestaltungsspielraum zu gewinnen, der den Triererinnen und Trierern eine höhere Lebensqualität ermöglicht. Folgende Themen wollen wir hier einbringen:

1. Digitales Lenksystem für unsere Straßen: Staus und verstopfte Stadt sind in Trier ein großes Problem. Andere Städte haben mit digitalen intelligenten Verkehrsumleitungen (smart traffic) für eine Entlastung der Innenstadt gesorgt. Trier muss hier Möglichkeiten der Umsetzung prüfen.
2. Digitalisierung in sozialen Fragen nutzen: Viele Anträge gerade im Sozialbereich sind un-

verständlich und schwierig. Wie schön wäre es, wenn die Ämter auf einen Link zum Formular und ein Erklärvideo setzen würden. Wenn man die komplexen Formulare nicht versteht, kann direkt Abhilfe geschaffen werden. Diese Videos, in unterschiedliche Sprachen übersetzt, helfen auch bei der Integration.

3. Evaluation bestehender digitaler Angebote auf ihre Transparenz und Effektivität hin, wie zum Beispiel die Kita-Platzvergabe.
4. Kostenloses WLAN erweitern: Hier könnte das Uni-Netz in der Innenstadt ausgebaut werden, so dass Studierende weniger Kosten haben. Auch für Personen mit niedrigem Einkommen muss eine Lösung gesucht werden. So kann sozial gerecht Teilhabe geschaffen werden.

Wir haben etwas vergessen? Gerne können Sie in Kontakt mit uns treten: linke.im.rat@trier.de.

**Marc-Bernhard Gleißner,**  
Vorsitzender Linksfraktion

## „Trierer Unterwelten“



Unter der Corona-Pandemie leidet insbesondere die Kulturlandschaft in Stadt und Land. Umso erfreulicher ist die aktuelle positive Entwicklung, die viele Events wieder möglich macht. So startete am 29. Oktober endlich das Festival „Trierer Unterwelten“, gefördert vom Land Rheinland-Pfalz, geplant und umgesetzt für die Stadt Trier von der Tourismus und Marketing GmbH (TTM).



**Vielseitiges Programm**

Über drei Wochen eröffnet sich die Möglichkeit, bekannte, aber auch weitgehend unerschlossene sowie private Gewölbekeller zu besuchen, begleitet von einem vielseitigen Programm. Trier ist über seine Grenzen

hinaus bekannt durch seine antiken Stätten, doch auch das unterirdische Trier erzählt seine spannenden Geschichten.

### Lange Nacht am 13. November

Ein besonderes Highlight wird die „Lange Nacht der Unterwelten“ am 13. November, in der zehn verschiedene Routen mit thematischen Schwerpunkten angeboten werden. Insgesamt 28 unterirdische Orte locken – über die ganze Innenstadt verteilt – mit außergewöhnlichen Angeboten. Schon beim Lesen des Programms wird mehr als deutlich: Unsere schöne Stadt Trier hat nicht nur eine oberirdische sichtbare Geschichte, sondern auch eine unterirdische. Es wird spannend. Freuen wir uns auf dieses einzigartige Festival.

**Carola Siemon,**  
kulturpolitische Sprecherin

## FDP-Antrag wird umgesetzt



Wir hatten in der Stadtratssitzung am 29. August 2019 einen Antrag zur Begrünung von Bushaltestellenhäuschen der SWT im Trierer Stadtgebiet gestellt. Mit großer Zustimmung wurde unser Antrag seinerzeit angenommen, auch wenn Kritiker, zu Unrecht, die Gefahr von Angriffen durch Bienen auf wartende Fahrgäste als Gegenargument anführten. Wir freuen uns, dass unser Antrag nun umgesetzt wird und die ersten Haltestellenhäuschen an den Kaiserthermen als Versuchsträger begrünt wurden.



**Joachim Gilles**

### Neue Grünflächen erschlossen

Wir sind vom Erfolg dieses Pilotprojekts überzeugt und hoffen, dass bald die begrünten Haltestellenhäuschen flächendeckend aufgestellt

werden. In den letzten Jahren ist deutschlandweit ein Bienen- und Insektensterben zu beobachten gewesen, was erhebliche Auswirkungen auf die Natur hat. Neben vielfältigen Ursachen wird das Bienensterben aber auch durch den Mangel an Grünflächen, insbesondere im städtischen Bereich, begünstigt.

Durch die Anpflanzung des bei Bienen und Hummeln beliebten Mauerpfeffers auf Haltestellenhäuschen wurden beispielsweise in Utrecht den Insekten neue Grünflächen im Stadtgebiet erschlossen. Umweltschutz und der Kampf gegen den Klimawandel beginnt für uns als FDP-Fraktion auch im Kleinen mit konkreten Projekten wie diesem.

**Joachim Gilles,**  
FDP-Stadtratsfraktion

## Umdenken beim Exhaus?



Im vergangenen Jahr hat der Stadtrat beschlossen, die Gebäude Orangerie und Ökonomie im Schießgraben für fast zwei Millionen Euro als Provisorium für die Arbeit des Exhaus-Trägervereins herzurichten. Gleichzeitig soll das Exhaus selbst für einen zweistelligen Millionenbetrag saniert und anschließend wieder als Jugendkulturzentrum genutzt werden.

Angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt Trier hatten wir damals gegen dieses Vorhaben gestimmt und als Alternative eine dauerhafte Verlegung der Exhaus-Arbeit an den Schießgraben vorgeschlagen, gegebenenfalls unter Hinzuziehung weiterer Standorte.

Im Hinblick auf das Exzellenzhaus in der Zirmaier Straße brachten wir einen Verkauf mit einer anschließenden Sanierung durch einen Investor oder auch die Übernahme durch eine Stiftung ins Gespräch. Solche Lösungen

würden der Stadt nicht nur erhebliche Sanierungskosten ersparen, sondern sogar einen finanziellen Gewinn einbringen.

Leider wurde unser Vorstoß von allen anderen Fraktionen abgelehnt. Überraschenderweise hat jetzt jedoch die FDP-Fraktion in der Rathaus Zeitung am 19. Oktober verlangt, „ergebnisoffen über die Zukunft des ehemaligen Exzellenzhauses zu sprechen und auch Alternativen zum Jugendkulturbetrieb einzubeziehen.“ Damit unterstützt sie unsere von Anfang an erhobene Forderung, alternative Optionen zum teuren Millionengrab Exhaus-Sanierung ernsthaft zu prüfen.

Es wäre schön, wenn wir hier endlich zu einer Debatte ohne Denkverbote kommen würden, anstatt ein wirtschaftlich fragwürdiges Projekt einer hoch verschuldeten Stadt einfach fortzuschreiben. Ein solches Umdenken sind wir alleine schon unseren hart arbeitenden Steuerzahlern schuldig. **AfD-Fraktion**

## Mehr Effizienz in Rat und Verwaltung



Nach der Erweiterung des Stadtvorstandes auf fünf Dezernate und der Einrichtung etlicher neuer Fachausschüsse ist die Arbeit für die Verwaltung und die ehrenamtlichen Rats- und Ausschussmitglieder mehr geworden. Umso effizienter müssen Rat und Verwaltung nun arbeiten.

### Vorlagen sehr genau abstimmen

Um den Mehraufwand in Grenzen zu halten, sollten Vorlagen, bevor sie in die Ausschüsse kommen, sehr genau in den Dezernaten abgestimmt sein. Vor allem bei internen Aufträgen zwischen den Dezernaten und Fachämtern muss sichergestellt sein, dass ausreichende finanzielle Mittel und Personalressourcen vorhanden sind, bevor Investitionsvorhaben beraten und beschlossen werden. Im Rat sollte man dazu übergehen, Vorlagen, die einver-

nehmlich in den Fachausschüssen beraten und beschlossen wurden, nicht noch einmal zu beraten, sondern sie mit kurzen Stellungnahmen der Fraktionen ohne weitere Diskussion zu verabschieden.

### Prioritäten bei Projekten setzen

Eine bis zum Anschlag ausgelastete Verwaltung sollte bis auf Weiteres nicht mit neuen Anträgen belastet werden, die nur die Warteschlange der bereits beschlossenen Maßnahmen verlängern. Rat und Verwaltung sollten sich im kommenden Haushaltsjahr auf die Umsetzung derjenigen Vorhaben konzentrieren, die auf der Prioritätenliste ganz oben stehen und deren Umsetzung die Zukunft und Leistungsfähigkeit der Stadt nachhaltig sichert.

**UBT-Fraktion**

## Zukunftsmodell Biergarten



Ein Thema wird den Stadtrat in Zukunft immer wieder beschäftigen: Was wird aus unserer Innenstadt? Bleibt sie trotz zunehmendem Onlinehandel weiter lebendig und attraktiv? Auch bei der kommenden Ratssitzung am 10. November wird dies ein Thema sein. Wir werden über die Förderung und Ausweitung der Außengastronomie diskutieren.

Einerseits spielt die Gastronomie eine wichtige Rolle bei der Belebung der Innenstadt. Andererseits hat deren Anzahl in der Fußgängerzone erheblich zugenommen. In zahlreichen früheren Einzelhandelsgeschäften finden wir nun Angebote für die schnelle Mahlzeit. Auch im Rahmen der Gebührenbefreiung für die Nutzung öffentlicher Flächen hat die Außenbestuhlung drastisch zugenommen. Dies trägt nicht immer zu einer optischen Verschönerung bei.

Nun gibt es Bestrebungen, die gastronomische Expansion zu fördern und zum Beispiel auf

die Sondernutzungsgebühren weiterhin zu verzichten. Man sieht darin einen wichtigen Beitrag zur Belebung der Innenstadt. Unsere Fraktion ist da eher skeptisch. Ein raumübergreifender „Biergarten“ als Zukunftsmodell?

Die öffentlichen Flächen der Innenstadt gehören allen Bürger\*innen der Stadt. Die Interessen des Einzelhandels sind genauso zu berücksichtigen wie die des Denkmalschutzes, von Senioren\*innen oder von Menschen mit Behinderungen. Eine lebendige Stadt lebt vom Interessenausgleich und vom Angebot an alle Besucher- und Bevölkerungsgruppen.

Während Gastronomen für die Benutzung des öffentlichen Raums nichts zahlen müssen, erhebt die Stadt zum Beispiel von ehrenamtlich tätigen Vereinen weiterhin Gebühren. Da stimmt etwas nicht mit dem Interessenausgleich.

**Richard Leuckefeld,**  
Sprecher für Einzelhandel

## Guten Start ins Amt!



Nachdem der Stadtrat mit großer Mehrheit die Bildung eines neuen Dezernats beschlossen hat, steht nun auch dessen Zuständigkeitsbereich fest. Dieses Dezernat mit den Bereichen Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Bürgerdienste, Immobilienmanagement sowie Innenstadt, Einzelhandel, Gastronomie und Digitalisierung hat vielfältige Aufgaben und eine große Bedeutung für die Weiterentwicklung unserer Stadt.

Wir freuen uns, dass am 1. November unser Dezernent Ralf Britten seinen Dienst angetreten hat und gratulieren ihm nochmals herzlich zu seiner Wahl. Durch seine beruflichen Erfahrungen in leitender Funktion bei verschiedenen Unternehmen,



**Ralf Britten**

als Rechtsanwalt und Unternehmensberater sowie Generaldirektor der Trägervereinigung für Veranstaltungsmanagement sowie Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung in Echter nach bringt Ralf Britten die nötige Kompetenz und eine große Sachkenntnis in allen Fachbereichen seines Dezernates mit. Als Vorsitzender der Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftsvereinigung ist er zudem bestens in Trier, in unserer Region und nach Luxemburg vernetzt. Wir freuen uns, mit Ralf Britten nun einen erfahrenen Fachmann und „Kümmerer“ zu haben, der in wichtigen Bereichen für unsere Bürgerinnen und Bürger und auch für die Wirtschaft unserer Stadt Verantwortung übernimmt.

Wir werden unseren Dezernenten Ralf Britten bei der Bewältigung seiner vielfältigen Aufgaben unterstützen und wünschen ihm für seine neue Aufgabe in der ältesten Stadt Deutschlands viel Erfolg.

**Udo Köhler, CDU-Fraktionsvorsitzender**

# Anschluss ans schnelle Internet

## Glasfaserausbau in weiteren Stadtteilen in Sicht

Eine stabile und leistungsfähige Internetverbindung ist Voraussetzung für Streaming, Arbeiten im Home Office und vieles mehr. Aktuell baut die Telekom das Glasfasernetz in Trier-Nord aus. Anfang nächsten Jahres folgen weitere Stadtteile.

Von Ernst Mettlach

Die Deutsche Telekom wird Anfang des kommenden Jahres mit dem Ausbau des Glasfasernetzes in Neukürenz sowie in Trier-Mitte/Gartenfeld und Teilen von Trier-Süd beginnen. Damit werden dann weitere rund 16.500 Haushalte in Trier Anschluss an das schnelle Glasfasernetz haben. Bis Ende 2022 können Hausbesitzer in den Ausbaubereichen kostenlos einen Glasfaseranschluss in ihre Immobilie legen lassen.

### Arbeiten im Zeitplan

Derzeit ist bereits der Ausbau des Glasfasernetzes in Trier-Nord in vollem Gange. Hier werden bis Ende dieses Jahres Glasfaserkabel für rund 10.000 Haushalte verlegt. Die Arbeiten liegen nach Angaben der Telekom im Zeitplan. Nach dem Abschluss der Arbeiten in den neuen Ausbaubereichen Ende 2022 werden dann mehr als 40 Prozent der Haushalte in Trier Zugang zum Internet via Glasfaser haben. Dazu müssen am Weidengraben und auf dem Petrisberg in Neukürenz rund 70 Kilometer Glasfaserkabel verlegt und 20 neue Glasfasernetzverteiler aufgestellt werden. Für das Bauvorhaben in Trier-Mitte/Gartenfeld und in Teilen von Trier-Süd werden rund 150 Kilometer Glasfaserkabel

verlegt und 60 Glasfasernetzverteiler neu aufgestellt.

Das Glasfaserkabel kommt per so genannter „Fiber To The Home“-Technik (FTTH) von der Vermittlungsstelle über den Verteilerkasten im Gehwegbereich direkt in die Häuser der Anwohner. Dabei geht die Telekom nach Straßenabschnitten vor. Sobald einer fertiggestellt ist, können die Anlieger die neu gebauten Glasfaseranschlüsse bereits buchen und nutzen. Wer im Ausbaubereich wohnt und sich einen Glasfaseranschluss ins Haus legen lässt, kann dann mit einer Geschwindigkeit von einem Gigabit pro Sekunde im Internet surfen.

### Kostenfreier Hausanschluss

Für OB Wolfram Leibe ist das Glasfasernetz ein wichtiges Infrastrukturprojekt für Trier: „Auch über Corona hinaus wird das digitale Arbeiten und Leben unsere Zukunft prägen. Deshalb gehören für mich stabile und leistungsfähige Internetverbindungen zur Grundversorgung. Investitionen dieser Art machen unsere Stadt zukunftssicher und attraktiv für Wohnen, Leben und Arbeiten. Klasse, dass die Telekom neben dem laufenden Ausbau in Trier-Nord weitere 16.500 Haushalte anschließen wird – und das ohne öffentliche Fördermittel.“

Auch Bruno Stolz, für Trier zuständiger Regionalmanager des Infrastrukturvertriebs der Telekom, hebt hervor, wie wichtig der Ausbau des Glasfasernetzes ist: „Der signifikante Anstieg diverser Nutzungsszenarien während der andauernden Corona-Pandemie hat uns eindeutig gezeigt, dass Privat- und Geschäftskunden auf eine schnell-



**Auf der Baustelle.** OB Wolfram Leibe (r.) macht sich mit Vertretern der Baufirma und der Telekom sowie Thorsten Kraus, städtischer Chief Digital Officer, ein Bild des Glasfaserausbaus in Trier-Nord. Foto: Presseamt/em

le und gute digitale Infrastruktur angewiesen sind und darauf vertrauen müssen. Mit unseren Investitionen schaffen wir beste Zukunftsaussichten für insgesamt rund 26.500 Trierer Haushalte.“

Wichtig: Hauseigentümer können den Glasfaseranschluss beantragen, ohne einen Tarif bei der Telekom zu buchen. Bis zum Aktionsschluss Ende 2022 ist der Hausanschluss trotzdem kostenlos. Oberbürgermeister Leibe appelliert an die Hauseigentümer im Ausbaubereich, sich einen Glasfaseranschluss ins Haus legen zu lassen. „Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, Ihre Immobilie sogar kostenfrei an das Highspeed-Netz anschließen zu können.“

## Auf einen Blick

■ Wer im Ausbaubereich wohnt und sich bereits jetzt für einen Glasfaser-Hausanschluss entscheidet, kann sich schon registrieren lassen. Hierzu ist auch die Angabe des Hauseigentümers oder der Hausverwaltung erforderlich, falls Kunden zur Miete wohnen. Auch Hauseigentümer können sich bereits registrieren lassen, wenn sie ihre Immobilie an das Glasfasernetz anschließen möchten.

■ Anwohnerinnen und Anwohner, die wissen möchten, ob ihre Adresse in einem der Ausbaubere-

iche liegt, können unter [www.telekom.de/jetzt-glasfaser](http://www.telekom.de/jetzt-glasfaser) nachschauen. Darüber hinaus gibt es eine persönliche Beratung Dienstag bis Freitag, 16 bis 19 Uhr, bei der Firma Mobi-L-Dick auf dem Petrisberg, Max-Planck-Straße 10. Zudem steht der Telekom-Truck vom 2. bis 6. November auf dem Parkplatz des Wasgau-Markts auf dem Petrisberg. ■ Weitere Informationen gibt es telefonisch (0800/2266100/kostenfrei), in den Trierer Telekom-Shops oder im Internet: [www.telekom.de/glasfaser-trier](http://www.telekom.de/glasfaser-trier).

# Digitalisierung ganzheitlich betrachten

## Warum Trier beim Smart-City-Index unter den Top 20 in Deutschland ist

Experten von Bitkom Research haben zum dritten Mal nach 2019 und 2020 erhoben, wie smart deutsche Großstädte sind. Dazu haben sie Daten zu den Themen Verwaltung, IT und Kommunikation, Energie und Umwelt, Mobilität sowie Gesellschaft erfasst, überprüft und qualifiziert. Bei dem neuen Smart City Index hat Trier sich von Platz 43 im Vorjahr auf Platz 20 verbessert. Thorsten Kraus (43), als Chief Digital Officer (CDO) der Stadt Trier verantwortlich für Koordinierung und Steuerung der Digitalisierungsaktivitäten in Stadt und Stadtverwaltung, erklärt im Interview mit der Rathauszeitung (RaZ) woran das liegt.

**RaZ: Was hat sich in Trier in Sachen Digitalisierung verbessert?**



**Thorsten Kraus:** In den vergangenen beiden Jahren ist Trier mit Platz 43 und 41 im Mittelfeld gelandet. In der Analyse haben wir festgestellt, dass vieles von dem, was wir

hier schon umgesetzt haben, nicht oder nur unzureichend Berücksichtigung fand. Deshalb habe ich in diesem Sommer alle Parameter geprüft und, wo erforderlich, ergänzt. Dazu hatte jede Stadt im Sommer Gelegenheit. Ein Beispiel ist unser Trierer Geoportal: Dieses Informationssys-

tem gibt es schon seit mehreren Jahren. Es wird stetig erweitert und ergänzt. Manche Daten wurden von Bitkom abgefragt und für Trier als gar nicht existent bewertet. Entsprechend haben wir hier nachjustiert und die Fakten anhand konkreter Beispiele belegt.

**Bei welchen Indikatoren konnten im abgelaufenen Jahr größere Fortschritte erzielt werden?**

Dazu zählen beispielsweise das City-WLAN der Stadtwerke oder das neue Funknetz LoRaWAN, über das Sensordaten übermittelt werden können. Das ist eine ganz wichtige Basis-Infrastruktur für unsere Stadt. Hier haben wir mit den Bodenfeuchtesensoren ein Leuchtturmprojekt umgesetzt. Im Themenbereich IT und Kommunikation haben wir dadurch 18 Plätze gut gemacht. Auch haben wir in der Corona-Pandemie sehr schnell die Möglichkeit geschaffen, online Termine zu vereinbaren. Etliche Verwaltungsleistungen sind zudem – unter Beachtung der rechtlichen Möglichkeiten – bereits online nutzbar. Vieles von dem erscheint vielleicht selbstverständlich, aber dieser Vergleich mit anderen Städten zeigt: Auch wenn wir nicht in allen Bereichen absolute Spitze sind, decken wir bereits ein sehr breites Spektrum ordentlich ab. Und genau darum geht es bei dieser abgefragten Themen-Vielfalt: Alle fünf Kategorien des Index bestmöglich abzudecken. Nur einzelne Leuchtturmprojekte bringen kein gutes Gesamtergebnis.

**Welche Bereiche in der Stadt sind vom Thema Smart City betroffen?**

Digitalisierung und Smart City sind Querschnittsthemen und erfordern einen ganzheitlichen, gesamtstädtischen Ansatz. Das bestätigt auch die Entscheidung, im Rahmen der Neustrukturierung der Verwaltung der Digitalisierung als Querschnittsaufgabe weiterhin eine hohe Priorität einzuräumen und die strategisch ausgerichtete Stabsstelle eines Chief Digital Officers beim Oberbürgermeister dauerhaft einzurichten. Zukünftig wird sich mit Ralf Britten ein Fachdezernent in die Verantwortung und operative Umsetzung einbringen und in der Kommission „Digitale Stadt Trier“, die der Stadtrat beschlossen hat und der Vertreter aller Fraktionen angehören, das Thema engagiert weiter voran bringen.

**In welchen Bereichen hat Trier beim Smart City-Index besonders gut abgeschnitten?**

Wir haben in vier der fünf Kategorien bessere Platzierungen als im Vorjahr erzielt, sind der Top-Aufsteiger 2021 und beste Großstadt in Rheinland-Pfalz. Ich finde, das kann sich durchaus sehen lassen. Zwei Kategorien stechen besonders hervor: Bei Energie und Umwelt sowie Gesellschaft sind wir deutschlandweit sogar auf Platz sechs geklettert. Maßstäbe konnten wir im Bereich Energie und Umwelt vor allem durch unsere Stadtwerke setzen. Im Bereich Gesellschaft hat neben dem bereits er-

wähnten Geoportal die Öffentlichkeitsbeteiligung zur guten Platzierung beigetragen. Positiv ausgewirkt haben sich unter anderem die Plattform [trier-mitgestalten.de](http://trier-mitgestalten.de), der Bürgerhaushalt und die Live-Übertragungen der Stadtratssitzungen über den Offenen Kanal im Internet.

**Wo besteht noch Handlungsbedarf?**

Der Smart City-Index zeugt insgesamt von einer hohen Dynamik der Digitalisierung der Städte. Es gibt zahlreiche Verschiebungen im Vergleich zum letzten Jahr. Diese erklären sich auch dadurch, dass keine Stadt untätig geblieben ist. Unsere gute Platzierung ist also kein Garant für ein gutes Abschneiden auch im kommenden Jahr. Und es wäre auch fatal, sich nur auf die Bereiche zu fokussieren, in denen wir nicht so gut waren. Wir betrachten weiterhin Digitalisierung und Smart City ganzheitlich und haben alle Handlungsfelder im Blick. In der Analyse des 2021er Index fallen natürlich dennoch einige Parameter auf, in denen wir im Vergleich zu anderen Städten besser werden können. Teilweise arbeiten wir auch schon daran. Ein paar Beispiele: Es sind bereits viele Online-Services über unsere Webseite [trier.de](http://trier.de) aufrufbar. Was aber noch fehlt, ist ein zentrales Service-Portal als Einstiegspunkt in das „digitale Rathaus“. In der Kategorie Energie und Umwelt, in der wir aktuell sehr gut abgeschnitten haben, sehe ich noch erhebliches Potenzial bei einer smarten Abfallentsorgung. Unter der Überschrift „Smart Waste“ werden in anderen Städten

Abfallsammelbehälter mit Sensoren ausgestattet, die den Füllstand einer Datenplattform melden. Anhand dieser Echtzeit- und Prognose-Daten kann bedarfsgerechter geleert und die Tourenplanung des Entsorgungsbetriebs optimiert werden.

**Wie sieht es in der Kategorie IT und Kommunikation aus?**

Wir haben einen erheblichen Nachholbedarf beim Glasfaserausbau. Das verbessern wir gerade in Kooperation mit den Providern, insbesondere der Deutschen Telekom. Aber wir brauchen auch unbedingt eine urbane Datenplattform, an die alle in einer Smart City anfallenden und gemessenen Daten übertragen und dort für die Allgemeinheit vorgehalten werden. Über standardisierte Schnittstellen können diese Daten, beispielsweise zu Verkehr, Luftqualität, Besucherströmen, usw., abgerufen und weiterverarbeitet werden. Dadurch entstehen Mehrwerte, wenn beispielsweise Unternehmen und Start-ups basierend auf diesen aktuellen Daten sektorübergreifende Anwendungen und Geschäftsmodelle entwickeln, die wiederum der Allgemeinheit zu Gute kommen. Hierbei spielen Datensouveränität und Datenhoheit natürlich eine wichtige Rolle. Deshalb muss eine solche Plattform in kommunaler Regie entstehen und betrieben werden.

Das Gespräch führte Ernst Mettlach

# Für Menschen von 1 bis 100 Jahren

Stadtmuseum spricht diverse Zielgruppen an

**Im Museum gibt es nur Führungen und Vorträge? Das ist im Trierer Stadtmuseum schon lange überholt: Neben den klassischen Vermittlungsangeboten hat das Museum direkt neben der Porta Nigra in den vergangenen Jahren ein Angebot etabliert, das Gäste von 1 bis 100 Jahren anspricht. Bei einem Pressetermin hat das Museumsteam gemeinsam mit Kulturdezernent Markus Nöhl das Angebot bis Jahresende vorgestellt.**

Von Kathrin Koutrakos



Blinde Menschen, Demenz-Erkrankte oder quirlige Zweijährige: Das Trierer Stadtmuseum sucht sich gerne Zielgruppen aus, die auf den ersten Blick eine Herausforderung für seine Arbeit darstellen. Wie vermittelt man Kunst an Menschen, die keine Bilder sehen können? Wie redet man über Geschichte, wenn die Erinnerung an das eigene Leben verblasst? Und wie begeistert man Kinder, die gerade erst das Sprechen gelernt haben, für ein Museum?

„Egal welche Wünsche an uns herangetragen werden – unsere Antwort lautet immer erstmal: Das kriegen wir hin“, erzählt Dorothée Henschel, Leiterin der Abteilung Kulturelle Bildung, die im Museum für die Entwicklung museumspädagogischer Angebote zuständig ist. Menschen auch über das klassische Museumspublikum hinaus zu erreichen, ist ein Kern des Selbstverständnisses der

Einrichtung. „Es macht uns großen Spaß, kreative Lösungen für Herausforderungen zu finden“, ergänzt Henschel. Manchmal seien das aufwändige Kooperationsprojekte, wie das Vermittlungskonzept für blinde Besucher, das in Zusammenarbeit mit der Hochschule entwickelt wurde. Manchmal sind es aber auch ganz einfache Ideen, wie ein Gemälde als großes Wandpuzzle, das in der aktuellen Sonderausstellung zum Mitmachen animiert.

## 400 Veranstaltungen jährlich

Über 400 Veranstaltungen bietet das Museum im Simeonstift pro Jahr an: Von klassischen Formaten wie Vorträgen und Führungen bis zu Angeboten, die in der Region einzigartig sind. Angefangen bei Krabbelkindern a

b einem Jahr, die auf eigens angefertigten Motiv-Decken auf ihre erste stadtgeschichtliche Erkundung gehen, über Wein- und Bierproben bis hin zur Reihe „Reif für die Kunst“ für Senioren, die traditionell in einem gemütlichen Kaffeeklatsch ausklingt. Aber nicht nur für unterschiedliche Altersgruppen, auch für Menschen mit Einschränkungen bietet das Museum maßgeschneiderte Angebote: Führungen in Gebärdensprache, ein Audioguide und Publikationen in Leichter Sprache oder Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Trierer Demenzzentrum sind nur ein kleiner Ausschnitt der inklusiven Ansätze im Simeonstift.



**Auf Entdeckungstour.** Beliebt bei Kindern ist die Reihe „Museumsdetektive“, die regelmäßig im Stadtmuseum stattfindet. Archivfoto: Stadtmuseum

Kulturdezernent Markus Nöhl findet lobende Worte für die Arbeit des Museums: „Unser Stadtmuseum spielt ganz klar in der Bundesliga der Museumsvermittlung. Die beachtliche Arbeit, die hier geleistet wird, ist beispielhaft für die kulturpolitischen Ziele unserer Stadt“. Kindern, die wenig Berührungspunkte mit Kultur haben, die Türen weit zu öffnen, ist erklärtes Ziel der Museumsarbeit: Neben den Kindergeburtstagen, die seit vielen Jahren zu den Selbstläufern zählen, sind wichtige Instrumente

hierfür vor allem die Führungen für Schulklassen und Kita-Gruppen, die dank der Kulturstiftung der Sparkasse und der Nikolaus-Koch-Stiftung kostenlos für Kinder aus Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg angeboten werden.

Museumsdirektorin Dr. Elisabeth Dühr, die dem Museum seit über 20 Jahren vorsteht, ist die Ansprache von Publikum über das klassische Bildungsbürgertum hinaus ein zentrales Anliegen: Im Verlauf ihrer eigenen beruflichen Laufbahn habe sie beobach-

### Termine

- Samstag, 6. und 20. November, 15 bis 17 Uhr: Jugendclub für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren.
- Freitag, 12., 19., 26. November und 3. Dezember, 15 bis 16 Uhr: „Kunterbunt“ mit dem Thema: Tiere und Fabelwesen, Malen, Basteln und Kleben für Kinder ab drei Jahren.
- Samstag, 6., 13. und 20. November, 16 bis 17 Uhr: „Zeichenkünstler“ mit dem Thema Licht und Schatten, Kreativkurs für Kinder ab acht Jahren.
- Sonntag, 28. November, 14 bis 16.30 Uhr: „Wir bauen eine Lebkuchenstadt“, Familienworkshop für Zuckerbäcker.
- Sonntag, 4. Dezember, 10 bis 14 Uhr: „Handlettering: Weihnachtskarten selbst gestalten“, Workshop für Erwachsene mit Sanja Meyer-Schwarzenberger.
- Samstag, 11. Dezember, 14 bis 17 Uhr: „Glanz und Glitzer: Weihnachtsschmuck vergolden“, Workshop für Erwachsene mit Restaurator Dimitri Scher.
- Weitere Infos zu den Angeboten: [www.museum-trier.de](http://www.museum-trier.de)

ten können, wie sich die Museumsarbeit und auch die Bedeutung der Barrierefreiheit gewandelt haben: „Als wir das Haus 2007 wiedereröffnet haben, bedeutete Barrierefreiheit einen stufenlosen Zugang für Rollstuhlfahrer. Heute füllen wir diesen Anspruch in vielen weiteren Facetten aus: Vor allem in der Ansprache achten wir darauf, Barrieren abzubauen und attraktiv für möglichst viele zu sein. In dieser Hinsicht sind wir sicher noch nicht am Ziel, aber auf einem sehr guten Weg“, so die Direktorin.

## Pogrom-Gedenken

Nach der stillen Kranzniederlegung im letzten Jahr laden die Stadt und die jüdische Kultusgemeinde 2021 wieder gemeinsam zu ihrer Pogrom-Gedenkveranstaltung am 9. November an der Stele Zuckerbergstraße ein. Sie beginnt um 17 Uhr. Es gilt Masken- und Abstandspflicht. Das Theater bietet im Anschluss die Möglichkeit zum Besuch des Stückes „Annelies“, einem Oratorium nach den Tagebüchern von Anne Frank. Karten können vorher an der Theaterkasse gekauft werden. red

## Sanierung von Außensportanlagen

Die Festlegung von Prioritäten bei Sanierungen und Erneuerungen städtischer Außensportanlagen ist ein Thema im nächsten Sportausschuss am Mittwoch, 3. November, 17 Uhr, Großer Rathaussaal. red

## Aktueller Stand beim Digitalpakt

Der Bau- und Sanierungsplan für städtische Schulgebäude und der aktuelle Sachstand bei der Umsetzung des Digitalpakts sind zwei Themen im Schulträgerausschuss am 3. November, 18.30 Uhr, Rathaussaal. red

## Entscheidung über Jupa-Bewerber

In einer Sitzung des Wahlausschusses am Dienstag, 3. November, 16.30 Uhr, Raum „Gangolf“ im Rathaus, geht es um die Zulassung der eingereichten Vorschläge für die Wahl des Trierer Jugendparlaments Ende November/Anfang Dezember. red

## Hauptweg im Nells Park noch gesperrt

Im Zuge der Bauarbeiten am Rosengarten im Nells Park wird eine Brücke als Durchlass für den Überlauf des Weiher errichtet. Daher ist die Hauptwegeverbindung zwischen dem Eingang vom Verteilerkreis Nord in Richtung Hotel Nells Park noch etwa rund drei Wochen gesperrt. Die Parkbesucher können auf die Wege um den Weiher oder den Fußweg an der Dasbachstraße ausweichen. red

### TRIER TAGEBUCH

#### Vor 35 Jahren (1986)

**6. November:** Der Stadtrat wählt mit Wirkung zum 1. Juli 1987 Helmut Schröder zum Bürgermeister, Georg Bernarding zum Sozial- und Reinhard W. Heinemann zum Baudezernenten.

#### Vor 20 Jahren (2001)

**2. November:** Der Stadtrat lehnt die Übernahme der explodierenden Kosten für den Bahnhaltepunkt Ehrang-Ort ab. Die Arbeiten werden vorläufig eingestellt.

#### Vor 15 Jahren (2006)

**6. November:** Der Stadtrat beschließt, dass in Zukunft Bestattungen in Urnen-Gemeinschaftsanlagen möglich sind. Dabei erhalten bis zu 20 Verstorbene ein gemeinsames Grabmal.  
**7. November:** Eine Trierer Delegation bekundet in der südchinesischen Stadt Xiamen ihren Willen zur Zusammenarbeit. Beide Städte streben eine Partnerschaft an.

aus: Stadttrierische Chronik

# Zustimmung für Umweltspur

Nach Test spricht Vieles für dauerhafte Einrichtung in der Christophstraße

**Eine Umweltspur in der Christophstraße für Radfahrer und Stadtbusse hätte keine Staus auf der verbliebenen Fahrspur für den Autoverkehr zur Folge. Dieses klare Fazit lässt sich nach der Testphase im Herbst 2020 ziehen. Beigeordneter Andreas Ludwig setzt sich deshalb weiter für eine Dauerlösung ein, die aber auch den Abschnitt zwischen der Kochstraße und der Ostallee einbeziehen müsste.**

Von Ralph Kießling

Wie Verkehrsplaner Jonas Klöpfer im Bau-Dezernatsausschuss erläuterte, wurden bei der Verkehrszählung der Hochschule Trier während der Testphase in der Spitze 560 Pkw pro Stunde gezählt. Bis zu 1480 Fahrzeuge könnten auf einer Spur problemlos abgewickelt werden, so Klöpfer. Demnach gibt es also einen ziemlich großen Puffer. Die Testphase dauerte von September bis November 2020 und lag somit außerhalb des strengen Corona-Lockdowns ab Dezember. Die rechte Spur der Christophstraße war zwischen den Einmündungen Simeonstraße und Kochstraße provisorisch als Radweg beschildert und markiert, der auch vom ÖPNV mitbenutzt werden durfte.

Die Beobachtung des Verkehrs ergab, dass circa 15 Prozent der Autofahrer regelwidrig auf der Umweltspur fuhren. Dieses Verhalten trat vor allem bei Verkehrsteilnehmern auf, die aus der Paulinstraße nach links auf die Christophstraße einbogen. Eine Erklärung könnte sein, dass die Umweltspur nur vorläufig markiert und beschildert war. Eine deutlichere und dauerhafte Kennzeichnung dürfte die Falschfahrer-Quote verringern. Wie



**Aufteilung.** Eine Spur für Fahrräder und Busse, eine für Pkws: Diese Lösung war während der Testphase im Herbst 2020 in der Christophstraße weitgehend unproblematisch. Archivfoto: Presseamt/kg

genau diese im Einklang mit der Straßenverkehrsordnung aussehen soll, wird jetzt geprüft und soll im Frühjahr 2022 umgesetzt werden.

#### Stimmen der Fraktionen

In der Debatte im Ausschuss sprachen sich alle Redner grundsätzlich für die Umweltspur aus. Verkehrsdezernent Andreas Ludwig erklärte: „Die Verkehrsuntersuchung der Hochschule hat unsere Erwartungen bestätigt: Eine Spur reicht an dieser Stelle für den Kfz-Verkehr aus. Wir

müssen aber auch schauen, wie wir den Fahrradverkehr ab der Kochstraße weiter in Richtung Balduinsbrunnen und Bahnhof führen.“ Für Rainer Lehnart (SPD) ist die Umweltspur eine sehr gute Maßnahme, um die Sichtbarkeit des Fahrradverkehrs zu erhöhen. „Radfahrer werden immer mehr als Verkehrsteilnehmer wahrgenommen. Das ist wichtig, um Konfliktsituationen zu entschärfen.“ Udo Köhler (CDU) begrüßte es, dass nur ein Fahrstreifen der Christophstraße als Umweltspur ausgewiesen werden soll und wies darauf hin, dass die

„KruX am Balduinsbrunnen“ noch nicht gelöst sei.

Auch Tobias Schneider (FDP) mahnte ein schlüssiges Gesamtkonzept an: „Die Umweltspur darf kein totes Ende haben.“ Ole Seidel (Bündnis 90/Die Grünen) begrüßte das Projekt uneingeschränkt: „Wir freuen uns auf eine baldige Umsetzung.“ „Vollste Unterstützung“ signalisierte auch Jörg Johann (Die Linke): „Ich konnte die Situation in der Testphase von meinem Büro aus beobachten und habe keine Probleme festgestellt.“

## Barrierefreies Trier: Forderungen für Leitlinien

Behindertenbeirat diskutiert Vorschläge

Neben dem städtischen Aktionsplan Inklusion will der Trierer Beirat für Menschen mit Behinderung einen weiteren großen Schwerpunkt bei dem künftigen Leitfaden für ein barrierefreies Trier setzen. Daher stand das Thema im Mittelpunkt der Sitzung am vergangenen Dienstag. Behindertenbeauftragter Gerd Dahm skizzierte als Vorsitzender einige Forderungen des Beirats, die bei der Struktur des Leitfadens berücksichtigt werden sollen. Das Dokument soll in enger Abstimmung mit den zuständigen städtischen Ämtern entstehen.

Dabei gehe es nicht zuletzt immer wieder darum, Mindeststandards für künftige Straßenbauprojekte, aber auch beim Um- oder Neubau von Immobilien festzulegen. Im Blickpunkt stehen nicht nur Projekte der Stadtverwaltung, sondern auch von privaten Investoren. Dahm erneuerte seine Forderung, dass das Rathaus auch hier die Umsetzung der Inklusionsziele nicht dem „Zufall überlassen darf, sondern etwa bei Ausschreibungen von Straßenbauprojekten entsprechende Bedingungen berücksichtigen muss.“ Er nannte auch einen konkreten Ansatzpunkt: „Bei Leitungsverlegungen mit halbseitigen Sperrungen werden oft Fußgänger mit einem Hinweisschild auf die andere Straßenseite verwiesen, ohne dass vorher geprüft wurde, ob dort die Bordsteinkante nicht zu hoch für Rollstuhlfahrer oder ältere Menschen mit Rollator ist.“

Weiterer Schwerpunkt der Leitlinien soll nach den Vorstellungen des

Beirats die Nutzbarkeit von Toiletten sein, die auch für Menschen mit Handicap geeignet sind. In der Sitzung wurde zudem gefordert, die barrierefreie Zugänglichkeit von Kultur- und Sozialeinrichtungen nicht aus dem Blickfeld zu verlieren.

Als „wichtigen Fortschritt“ lobte Dahm die Leitlinien zur Inklusion auf Spielplätzen, die der Stadtrat 2020 verabschiedet hat. Unter der Federführung des Jugendamts hatte an der Erarbeitung neben der AG Spielraum auch der Beirat mitgewirkt. Erste Anlage für die Umsetzung der Leitlinien ist der Spielplatz im Park Nells Ländchen, der dafür nach Einschätzung der Experten gute Voraussetzungen bietet. In der Beschlussvorlage wurde auch festgelegt, dass sich die AG Spielraum um die konkrete Umsetzung der Leitlinien kümmert.

#### Erinnerung an Paul Haubrich

Zu Beginn der Sitzung gedachte der Beirat in einer Schweigeminute des am 15. Oktober verstorbenen Paul Haubrich, Gründungsmitglied und erster Geschäftsführer des Trierer Club Aktiv von 1987 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im März 2021. Vorsitzender Dahm hob dessen großen Einsatz für Verbesserungen für Menschen mit Behinderung in Trier hervor. Man habe immer wieder von seiner „ungeheuer großen Erfahrung und seinem tiefen Wissen“ profitiert. Paul Haubrich war als Vertreter des Club Aktiv beratendes Mitglied im Beirat. pe

## Wie können Kulturschaffende Steuerfallen vermeiden?

Finanzamt gibt Hinweise bei Workshop

Die Steuererklärung – ein Thema, das regelmäßig für Kopfzerbrechen sorgt, gerade im Kultur- und Kreativsektor, in dem wechselnde Beschäftigungsverhältnisse an der Tagesordnung sind. Der nächste Cross-Learning-Workshop widmet sich genau diesem Thema und lädt am Mittwoch, 17. November, 19 Uhr, im Kleinen Saal der Tufa, zu einem offenen Austausch mit Expertinnen des Trierer Finanzamts ein.

#### Fragen vorher einreichen

In diesem Rahmen geben die Referentinnen zunächst einen Input zur Abgrenzung zwischen selbstständiger und nichtselbstständiger Tätigkeit, zu Besonderheiten bei einer nebenberuflichen Tätigkeit und zur Kleinunternehmerschaft nach dem Umsatzsteuergesetz. Kultur- und Kulturschaffende können schon vor dem Workshop ihre Fragen einreichen, die dann im Rahmen der Veranstaltung entweder

in großer Runde oder im persönlichen Gespräch beantwortet werden. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Referentinnen nicht steuerberatend tätig werden dürfen.

Cross-Learning ist die gemeinsame Workshop-Reihe des Amtes für Stadtkultur und Denkmalschutz, der Wirtschaftsförderung und des Netzwerks „Die Kreativen Trier“ für Trierer Kultur- und Kulturschaffende. Hier kommt zusammen, was auf den ersten Blick so gar nicht zusammengehört: Recht, Finanzen und Marketing mit Kunst, Kultur und Kreativität. In maßgeschneiderten Workshops werden scheinbar sperrige Themen ohne Berührungsängste vermittelt. Interdisziplinarität wird großgeschrieben und es kann nebenbei fleißig genetzwerkt werden. red

■ Eine Anmeldung zu der nächsten Veranstaltung am 17. November ist erforderlich: [www.trier.de/crosslearning](http://www.trier.de/crosslearning). Die Teilnahme ist kostenlos.

## Kita wieder komplett besetzt

Gruppen aus Ausweichquartier zurück in Feyen

Alle fünf Gruppen der Kita Estricher Weg in Feyen/Weismark mit 78 Kindern konnten am Montag vergangener Woche in die angestammten Räume zurückkehren. Sie waren seit 11. Februar im Gebäude der Montessori-Kita in der Max-Planck-Straße auf dem Petrisberg untergebracht gewesen, weil in der Feyener Kindertagesstätte wegen eines größeren Wasserscha-

dens der Boden saniert werden musste. Um die Kinder zu dem Ausweichquartier in Kürenz zu bringen, gab es einen Bustransport. In dem Feyener Gebäude laufen jetzt noch Sanierungsarbeiten in der Mensa und im Küchenbereich. Daher kann das Essen für die Kinder derzeit nicht frisch zubereitet werden, sondern wird von einem Caterer geliefert. red

## „Stadtlesen“ 2022 wieder in Trier

Trier wird im nächsten Jahr erneut Austragungsort des Lesefestivals „Stadtlesen“, das dann bereits zum siebten Mal in der Moselstadt stattfindet. Das teilte Beigeordneter Markus Nöhl in der Sitzung des Kulturausschusses mit. Vom 7. bis 10. Juli 2022 können die Menschen wieder nach Lust und Laune auf dem Domfreihof in vielen Büchern und Magazinen schmökern. Des Weiteren beschloss der Kulturausschuss einstimmig das Motto „Der Untergang des Römischen Reiches“ für die Kulturförderung der freien Szene anlässlich der gleichnamigen großen Landesausstellung im nächsten Jahr. gut

## Wiederaufnahme von Ballettstück

**THEATER TRIER**

Die Wiederaufnahme der Ballettproduktion „Winterreise“ im Großen Haus des Theaters steht nun auf dem Spielplan, nachdem die Vorstellungsserie im Oktober 2020 nach vier Terminen wegen des Lockdowns beendet werden musste. Ballettdirektor Roberto Scafati zeigt das Ensemble in einem nomadischen Gewand für einen Tanz zwischen Vergangenem und Künftigem, Romantik und innerem Sturm. „Die Winterreise“, ein Zyklus von 24 Gedichten, vertont von Franz Schubert, ist eine melancholische Reise in die menschliche Seele. Folgende Termine sind noch geplant: Samstag, 6. November, 19.30 Uhr, Sonntag, 21. November, 18 Uhr, und Donnerstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr. Karten gibt es online ([www.theater-trier.de](http://www.theater-trier.de)) sowie an der Theaterkasse, Telefon: 0651/718-1818. red

# Starke Nerven sind gefragt

TTM-Reihe „Trierer Unterwelten“ bietet vielfältige Veranstaltungen zum Gruseln und vielem mehr

In ihrer zweiten Woche bereiten sich die „Trierer Unterwelten“ der Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM) auf schaurige Legenden und apokalyptische Horror-Abenteuer vor. Doch auch sanftere Gemüter kommen bei Musik und Street Art auf ihre Kosten. Zudem wartet in der Festivalmitte ein ganz besonderes Event auf begeisterte Kellerkinder.

**TRIER**  
TOURISMUS UND MARKETING

So entführt die „Lange Nacht der Unterwelten“ am Samstag, 13. November, ihre Besucherinnen und Besucher auf zehn verschiedenen Routen in die dunklen und geheimnisvollen Orte zwischen St. Matthias und St. Maximin. Die Tickets sind zwar restlos ausverkauft, an der Abendkasse wird es jedoch noch kleine Kontingente an Restkarten für die „Offenen Keller“ in den Thermen am Viehmarkt und die „wineBANK“ unter dem Posthof am Kornmarkt geben.

### Lesung zu dunklen Sagen

Der Stadtgeist von Trier, der Werwolf von Morbach, finstere Schurken und lichtscheues Gesindel – die Trierer Geschichte ist auch von allerlei schaurigen Geschichten geprägt, von zwischenweltlichen Vorgängen, Gänsehaut garantierenden Geistergeschichten und furchteinflößenden Phantasien, die natürlich allesamt vollkommen frei erfunden sind. So sagt man. Aber steckt nicht in jeder Legende auch ein Körnchen Wahrheit? Am Donnerstag, 11., und Freitag, 12. November, gehen Schauspie-



**Schuldig?** Der Verein Frosch Kultur inszeniert am 12. November „Das Verhör des Lukullus“, eine Grotteske, in der das Publikum an der Gerichtsverhandlung gegen den Feldherrn Lukullus im Jenseits teilnimmt. Foto: Frosch Kultur

lerin Joya Ghosh und Pianistin Angela Händel dieser Frage auf den Grund. Der Schwerpunkt ihrer stimmungsvoll musikalisch umrahmten Lesung im Keller der Bischöflichen Weingüter liegt auf den dunklen Sagen und Mythen aus dem Gebiet der Mosel, des Hunsrücks, der Eifel und von Trier, ergänzt durch klassische Texte der literarischen Phantastik. Starke Nerven sind gefragt, denn im unterirdischen Ambiente bei Kerzenschein werden die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Welt des Übernatürlichen und Unkonventionellen entführt.

Doch es gibt noch mehr zu entdecken: Auch in der zweiten Unterwelten-Woche gehen die „Trierer Hautzen“ wieder auf Entdeckungstour durch die Trierer Biertradition, die Dom-Info lädt zu klassischen und theatralen Führungen in die Grabungen unter der Dom-Information ein und Juliane Klein erforscht mit ihren Gästen die Street Art-Kultur in den Unterführungen sowie auf abgelegenen Sichtachsen der Stadt.

Der Frosch Kultur e.V. inszeniert am Freitag, 12. November, „Das Verhör des Lukullus“, eine Grotteske nach

Bertolt Brecht: Das Publikum kann an der jenseitigen Gerichtsverhandlung gegen den verstorbenen römischen Feldherrn Lukullus teilhaben, dessen Entscheidungen zu Lebzeiten einige Menschen das Leben kostete. Bei der Suche nach einem gerechten Urteil helfen sicher auch die lukullischen Kostproben, die verteilt werden, um das Gericht milde zu stimmen.

Auch für Kinder haben die „Unterwelten“ wieder etwas zu bieten: Am Samstag, 13. November (11/16 Uhr) wartet das „Marotte Figurentheater“ auf kleine Gäste ab fünf Jahren, die sich zu den Olchis auf den Müllbergen trauen. Dort leben die kleinen grünen Kerle mit ihrer Knubbelnase und ihrer Vorliebe für Stinkesuppe und alte Latschen mit großem Vergnügen im Dreck – bis ein blauer Olchi auftaucht und anfängt, alles aufzuräumen.

Am Montag, 8. November, lädt das „FourSchlag“-Percussiontrio Schulklassen um 10 Uhr zu einer Symbiose aus Schlagzeug und Licht ein. Sie bietet im großen Weinkeller des Palais Kesselstatt eine beeindruckende Show. Doch auch Erwachsene können in diesen Genuss kommen: Am Sonntag, 7. November, bietet das Trio gleich zwei Vorstellungen um 16 und 19 Uhr an. red

Einige Termine sind bereits ausverkauft – da viele Programmpunkte jedoch mehrfach während der dreiwöchigen Laufzeit stattfinden, lohnt sich ein frühzeitiger Ticketkauf. Für fast alle Veranstaltungen gibt es Karten über [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de). Infos: [www.trierer-unterwelten.de](http://www.trierer-unterwelten.de).

## JUBILÄEN/ STANDESAMT

Vom 25. bis 28. Oktober wurden beim Trierer Standesamt 27 Geburten, davon elf aus Trier, eine Eheschließung und 27 Sterbefälle, davon elf aus Trier, beurkundet.

## Individuelle Hilfe für den Alltag

### Aktuelle Veranstaltungstipps des Trierer Seniorenbüros:

„Verrückte Geschichten aus dem Trierer Land“, Lesung mit Karl-Josef Prüm, Mittwoch, 3. November, 15 Uhr, Seniorenbüro.

„Sichere Passwörter anlegen und verwalten“, Kurs im Rahmen des Digitalkompasses, Freitag, 5. November, 9.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Hans-Eiden-Platz.

„Mit 60 ein Smartphone“ (Betriebssystem Android), Kurs im Rahmen des Digitalkompasses, 8./15. November, 9.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Hans-Eiden-Platz.

„Wie kann ich mit meinem Smartphone bezahlen?“, Kurs im Rahmen des Digitalkompasses, Dienstag, 9. November, 9.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord.

Stadtwanderung im Südosten von Trier, Dienstag, 9. November, 14 Uhr, ab Parkplatz am Südbad.

Anmeldung für die Angebote im Seniorenbüro: 0651/75566 sowie beim Digitalkompass: 0651/99498573. Zudem kann man jeweils die Mailadresse anmeldung@seniorenbuero-trier.de nutzen. Beim Digitalkompass gilt dabei jeweils ein Vorlauf von einer Woche vor dem Termin. red

## Online-Seminar zum smarten Zuhause

### Aktuelle VHS-Veranstaltungstipps: EDV:

Surfen im Web 50+, 8. bis 11. November, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreihof, Raum 106.

„Das Internet der Dinge im smarten Zuhause“, Online-Seminar, Dienstag, 9. November, 19 Uhr.

### Vorträge/Gesellschaft:

„SZ-JournalistInnen im Gespräch“, Online-Diskussion, Dienstag, 9. November, 19.30 Uhr.

### Ernährung/Gesundheit/Sport:

„Junge Mosel“, Weinseminar, Dienstag, 9. November, 19 Uhr, Palais Walderdorff, Beletage.

### Kreatives Gestalten:

„Musik im alten Ägypten. Vortrag mit Praxisteil“, 8. November, 19 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

„Schöne Räume – gute Wohnraumgestaltung“, Onlinekurs, Montag, 8. November, 19.30 Uhr.

Afrikanisches Trommeln und Sprechtrommelspielen, ab 8. November, 19.30 Uhr, Studio Akom la Engel.

Weitere Infos und Kursbuchung im Internet: [www.vhs-trier.de](http://www.vhs-trier.de)

## Ausschuss-Premiere

Der neue städtische Haupt- und Personalausschuss kommt am Donnerstag, 4. November, 17 Uhr, Großer Rathaussaal am Augustinerhof, zu seiner ersten Sitzung zusammen. Ein Thema ist der städtische Doppelhaushalt 2022/23. red

## Stadtumbau: Büro am 4. geöffnet

Das Infobüro zum Stadtumbau Trier-West im früheren Sparkassengebäude am Römerbrückenkopf ist am Donnerstag, 4. November, 15.30 bis 17.30 Uhr, für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Sandra Klein von der Stabsstelle für den Stadtumbau informiert über aktuelle und anstehende Projekte und Planungen. red

## TRIER Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzung des Sportausschusses

Der Sportausschuss tritt zu einer öffentlich und nichtöffentlichen Sitzung am 03. November 2021 um 17:00 Uhr im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof zusammen.

#### Tagesordnung:

##### Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung
2. Berichte und Mitteilungen
3. Städtische Außensportanlagen; Festlegung einer Prioritätenfolge bei Sanierungs- bzw. Erneuerungsmaßnahmen

##### Nichtöffentliche Sitzung:

5. Berichte und Mitteilungen
6. Verschiedenes

Trier, 30.09.2021

gez. Elvira Garbes, Bürgermeisterin

**Hinweis:** Der Sitzung kann unter Berücksichtigung der Allgemeinen Schutzmaßnahmen der 26. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.09.2021 im großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, Trier, beigewohnt werden.

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Sitzung des Schulträgerausschusses

Der Schulträgerausschuss tritt zu einer öffentlich und nichtöffentlichen Sitzung am 03. November 2021 um 18:30 Uhr im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof zusammen.

#### Tagesordnung:

##### Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung
2. Berichte und Mitteilungen
- 2.1 Schulbau- und Schulsanierungsplan
3. Sachstand Digitalpakt Schule
4. Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion – Aktueller Nutzungssachstand der Geschwister-Scholl-Schule
5. Sanierung / Neugestaltung der Trierer Schulhöfe – Auslobung Freiraumplanerischer Ideenwettbewerb mit Realisierungsteil – Grundsatz- und Bedarfsbeschluss
6. Anbau einer Aufzugsanlage zur Herstellung der Barrierefreiheit an der Sporthalle Friedrich-Wilhelm-Gymnasium – Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gemäß § 102 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2021
7. Berufsbildende Schule Gestaltung und Technik – Lern- und Lernmittel/Einrichtung/EDV – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2020 gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO)
8. Verschiedenes

##### Nichtöffentliche Sitzung:

9. Berichte und Mitteilungen
10. Verschiedenes

Trier, 28.10.2021

gez. Elvira Garbes, Bürgermeisterin

**Hinweis:** Der Sitzung kann unter Berücksichtigung der Allgemeinen Schutzmaßnahmen der 26. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.09.2021 im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, Trier, beigewohnt werden.

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Sitzung des Stadtrates

Der Stadtrat tritt am Mittwoch, 10.11.2021, 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

#### Tagesordnung:

##### Öffentliche Sitzung:

1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Anträge der Fraktionen
- 3.1. Antrag der SPD-Fraktion: „Gastronomie stärken – Innenstadt beleben“
4. Bebauungsplan BE 33 „Seitengassen der Niederstraße“ – Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
5. Ausbau der Straße „Zum Pfahlweiher“ – 2. Kostenfortschreibung – Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2021 gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO)
6. Nachwahl von Ausschussmitgliedern
7. Einzahlung in die Kapitalrücklage der SWT AöR (Straßenbeleuchtung)
8. Teilnahme der Stadt Trier als Modellkommune an „VERBUND – Kommunale Bewegungsförderung“ und die Beantragung von – damit in Verbindung stehender – Fördermittel beim Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV-Bündnis)
9. Grundsaniierung Bolzplatz 1035.1 Palastgarten – Baubeschluss
10. Fortführung der FamilienApp
11. Schriftliche Anfragen
- 11.1. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Himmelsleiter“
- 11.2. Anfrage des parteilosen Einzelratsmitglieds: „Verwendung der Spendengelder für die Betroffenen der Amokfahrt in Trier“
12. Mündliche Anfragen

##### Nichtöffentliche Sitzung:

13. Kulturangelegenheit
14. Vertragsangelegenheit
15. Verschiedenes

Trier, den 07.10.2021

gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister

**Hinweis:** In Umsetzung der 26. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.09.2021 (in ihrer jeweils gültigen Fassung) ist die Anzahl der Gäste in der Sitzung begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort.

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Trier

Aufgrund der §§ 24 und 25 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 4 des Gesetzes vom 17.12.2020 (GVBl. S. 728), wird gemäß Beschluss des Stadtrates vom 25.10.2021 folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Trier erlassen:

#### § 1

§ 10 der Hauptsatzung wird wie folgt neu gefasst:

#### „§ 10

### Haupt- und Umweltausschuss/Haushalts- und Personalausschuss/Dezernatsausschüsse/ Sportausschuss

- (1) Der Haupt- und Umweltausschuss sowie der Haushalts- und Personalausschuss behandeln die Angelegenheiten des Dezernates I sowie die nach den folgenden Absätzen zugewiesenen Themenbereiche. Die Dezernatsausschüsse behandeln die Angelegenheiten der jeweiligen Dezernate. Die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister und die hauptamtlichen Beigeordneten nehmen grundsätzlich an den Sitzungen des Haupt- und Umweltausschusses sowie an den Sitzungen des Haushalts- und Personalausschusses teil. Den Vorsitz in diesen Ausschüssen führt die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister. Dem Sportausschuss obliegt die Vorberatung aller sportlichen Angelegenheiten der

## Rathaus Zeitung

**Herausgeber:** STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: [www.trier.de](http://www.trier.de), E-Mail: [rathauszeitung@trier.de](mailto:rathauszeitung@trier.de). **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Ernst Mettlich (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchhenß (bau/Online-Redaktion). **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-222. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigentel: Dietmar Kaupp. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsustraße, und im Theatertoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57 500 Exemplare.

- (2) Stadt Trier. Der Haupt- und Umweltausschuss behandelt neben den Angelegenheiten des Dezernates I insbesondere folgende Themen:
  1. strategische Fragen des Umweltschutzes und der Energiepolitik
  2. strategische Zieldiskussionen der Stadtentwicklung und der Wirtschaftsförderung
  3. Organisations- und IT-Entwicklung die Gesamtverwaltung betreffend
  4. strategische Fragen der Mobilität
  5. Berichte über dezernatsübergreifende Projekte
  6. Fragen der Gleichstellung i. S. d. § 2 Abs. 6 GemO und des Landesgleichstellungsgesetzes
  7. Angelegenheiten im Zusammenhang mit frauenrelevanten Maßnahmen oder Planungen
- (3) 8. Angelegenheiten im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen
  - Der Haushalts- und Personalausschuss behandelt insbesondere folgende Themen:
    1. Beratung der Eckwerte und Planung des Produkthaushaltes
    2. Satzungsänderungen mit unmittelbarer Budgetrelevanz
    3. Fragen der Haushaltskonsolidierung, u.a. die Behandlung mittel- und langfristiger Konsolidierungspotentiale für den städtischen Haushalt
    4. tertiärer Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs hinsichtlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele im Sinne des § 21 GemHVO zum 30.04., 31.08. und 31.12. eines Jahres (Haushaltsbericht)
    5. Grundsatzbeschlüsse zu Investitions-, Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Sanierungsmaßnahmen im Einzelfall mit Auswirkungen auf die Gesamtfinanzsteuerung der Stadt nach Beratung in den jeweiligen Fachausschüssen ab 200.000 €
    6. überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben nach Beratung in den jeweiligen Fachausschüssen in der Regel ab 100.000 €
    7. alle Beteiligungsangelegenheiten
    8. Personalentscheidungen i. S. des § 47 Abs. II GemO“

§ 11 der Hauptsatzung wird wie folgt neu gefasst:

#### „§ 11

### Übertragung von Aufgaben auf den Haupt- und Umweltausschuss, den Haushalts- und Personalausschuss sowie auf die Dezernatsausschüsse

- (1) Der Stadtrat hat dem Haupt- und Umweltausschuss bzw. den jeweils betroffenen Dezernatsausschüssen die nachfolgende Aufgabe zur abschließenden Beratung bzw. Entscheidung übertragen:
  - die abschließende Erledigung der Anregungen und Beschwerden im Sinne des § 16 b GemO, die nicht kraft Gesetzes in die Zuständigkeit der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters fallen. Sind von der Anregung bzw. Beschwerde mehrere Dezernate betroffen, erfolgt die Behandlung im Haupt- und Umweltausschuss
- (2) Der Stadtrat hat dem Haushalts- und Personalausschuss bzw. den jeweils betroffenen Dezernatsausschüssen folgende Aufgaben zur abschließenden Beratung bzw. Entscheidung übertragen:
  1. die Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger und außerplanmäßiger Aufwendungen oder Auszahlungen über 25.000 € bis 100.000 € im Rahmen des Budgets des jeweiligen Geschäftsbereiches;
  2. die Gewährung von Zuschüssen in Höhe von 5.000 € bis 100.000 €
  3. die Genehmigung von Verträgen mit der Oberbürgermeisterin bzw. dem Oberbürgermeister und den Beigeordneten bis zum Betrag von 5.000 € im jeweiligen Geschäftsbereich
  4. die Verfügung über Gemeindevermögen (ausgenommen Grundstücke) sowie die Hingabe von Darlehen der Gemeinde, die Veräußerung und die Verpachtung von Eigenbetrieben oder Teilen von Eigenbetrieben bis zum Betrag von 5.000 € im jeweiligen Geschäftsbereich;
  5. Fachcontrollingberichte über den Stand des Haushaltsvollzugs hinsichtlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele im Sinne des § 21 GemHVO; bei Beratungsbedarf in den betroffenen Dezernatsausschüssen ist der Haushalts- und Personalausschuss zu beteiligen.

Darüber hinaus hat der Stadtrat dem Haupt- und Umweltausschuss folgende Aufgaben zur abschließenden Beratung bzw. Entscheidung übertragen:

- (3) 1. Entscheidung über Anwohnerparkvorrechte
2. Entscheidung über Anträge zur Verleihung des Ehrenbriefes;
3. jährlicher Sachstandsbericht zur Umsetzung von Stadtrats- und Ausschussbeschlüssen, die auf Anträge der Fraktionen zurückgehen;
4. Vergabe der Zuschüsse zu Frauengruppen und Frauenprojekten aus dem Etat der Frauenbeauftragten;
- (4) Dem Haushalts- und Personalausschuss werden folgende Aufgaben zur abschließenden Beratung bzw. Entscheidung übertragen:
  1. Beschluss über Budgetanpassungen (Vermehrung/Reduzierung) über 25.000 € bis 100.000 €;
  2. Entscheidung über die unbefristete Niederschlagung oder den Erlass von Forderungen über 25.000 € bis 100.000 €;
  3. Entscheidung über die Annahme von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Sinne des § 94 Abs. 3 GemO bis zu einer Höhe von 50.000 €;
  4. Einstellung von Orchestermusikerinnen bzw. Orchestermusikern für das Philharmonische Orchester der Stadt Trier entsprechend § 47 GemO
  5. Zustimmung zur Ernennung der Beamten ab dem dritten Einstiegsamt sowie die Entlassung der Beamten auf Probe ab diesem Einstiegsamt gegen deren Willen;
  6. Zustimmung zur Einstellung und Eingruppierung der den Beamten ab dem dritten Einstiegsamt vergleichbaren Beschäftigten sowie die Kündigung gegen deren Willen;
  7. Zustimmung zur Hinausschiebung des Ruhestandsbeginns

Der Stadtrat hat dem Dezernatsausschuss III folgende Aufgaben zur abschließenden Beratung bzw. Entscheidung übertragen:

- (5) 1. die Bestimmung der Fachkraft, die die Auswahl für die Stadt Trier zur Teilnahme am Robert-Schuman-Kunstpreis trifft. Zusätzlich bestimmt der Dezernatsausschuss III, wer als Jury-Mitglied die Stadt Trier für den Robert-Schuman-Preis vertritt;
2. im Einvernehmen mit dem laut Statuten zuständigen Gremium die Bestätigung der Person, die den Ramboux-Preis zur Würdigung eines Lebenswerkes erhält. Wenn der Ramboux-Preis an eine Nachwuchskünstlerin bzw. einen Nachwuchskünstler vergeben werden soll, bestimmt der Dezernatsausschuss III die Besetzung der Jury nach den Vorgaben der Statuten;
3. Entscheidung über die Ehrung von Persönlichkeiten des Trierer Kulturlebens. Außerdem hat der Stadtrat dem Dezernatsausschuss IV folgende Aufgaben zur abschließenden Entscheidung übertragen:
  1. tertiärer Sachstandsbericht zum Ortsteilbudget zum 30.04., 31.08. und 31.12. eines Jahres direkt an die Ortsbeiräte;
  2. Entscheidung über Ankäufe von unbebauten Grundstücken bis zu einem Quadratmeterpreis von 30 € und einer Gesamtkaufpreishöhe von 100.000 € im Einzelfall und den Erwerb von Flächen für den Ausbau öffentlicher Verkehrs- und Grünanlagen bis zu einem Gesamtentschädigungsbetrag von 100.000 € im Einzelfall; Verkäufe von unbebauten Grundstücken bis zu einem Quadratmeterpreis von 38 € und einer Gesamtkaufpreishöhe von 25.000 € im Einzelfall sowie Einzelveräußerungen ohne Beschränkung des Quadratmeterpreises bis zu einem Gesamtbetrag von 12.500 €.

Die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister wird gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 13 i. V. m. Abs. 3 GemO ermächtigt, während der sittingsfreien Zeit (Zeitraum zwischen der letzten Arbeitssitzung des Stadtrates vor den Sommerferien und der ersten Arbeitssitzung des Stadtrates nach den Sommerferien sowie die Zeitspanne zwischen der letzten Arbeitssitzung des noch amtierenden Stadtrates und der ersten Arbeitssitzung des neu gewählten Stadtrates in den Jahren, in denen Kommunalwahlen stattfinden) städtische bebauten und unbebaute Grundstücke unter Beachtung folgender Vorgaben verbindlich zu veräußern:

- Der Kaufpreis darf im Einzelfall 250.000 € nicht übersteigen.
- Bebaute Grundstücke dürfen nicht unter dem Verkehrswert veräußert werden.
- Unbebaute Grundstücke dürfen nicht unter dem Verkehrswert und Wohnbaugrundstücke zusätzlich nur unter Beachtung der aktuell vom Stadtrat beschlossenen Vergaberichtlinien verkauft werden.

Der Dezernatsausschuss IV ist entsprechend den in § 11 Abs. 6 Ziffer 2 aufgeführten Wertbegrenzungen in der jeweils nächsten Arbeitssitzung über die getätigten Grundstücksveräußerungen zu informieren. Bei Überschreiten der Wertbegrenzungen ist der Stadtrat in der jeweils nächsten Arbeitssitzung über die getätigten Grundstücksveräußerungen zusätzlich zu informieren.

Der Stadtrat hat dem Dezernatsausschuss V folgende Aufgabe zur abschließenden Beratung bzw. Entscheidung übertragen:

- (7) - Wahl der Schiedspersonen
- (8) Soweit die Ausschüsse eine Angelegenheit abschließend entscheiden, sind die Sitzungen – unter Beachtung des § 35 GemO – grundsätzlich öffentlich.“

#### § 3

Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Trier, den 26.10.2021

gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister

Fortsetzung auf Seite 8

## Zeitzeugen des Holocaust erzählen

**STADTMUSEUM SIMEONSTIFT TRIER**  
Aktuelle Tipps für Veranstaltungen des Stadtmuseums Simeonstift:

- „Orte jüdischen Lebens in Trier. Eine Spurensuche in Interviews“, Führung durch die Sonderausstellung, Dienstag, 2. November, 19 Uhr.
- Reihe Museumsdetektive: Geheimnisvoller Nachthimmel – Sterne und Planeten in der Kunst: Ein kreatives Suchspiel für Kinder ab sechs Jahren, Freitag, 5., 12., 19. und 26. November, jeweils 15.30 bis 17 Uhr.
- „Zeichenkünstler: Licht und Schatten“, Kreativkurs für Kinder ab acht Jahren, Samstag, 6., 13. und 20. November, jeweils 16 bis 17 Uhr.
- „Wer will fleißige Handwerker sehen?“ Familienführung zum Thema Kunsthandwerk, Sonntag, 7. November, 14 Uhr.
- „Trierer Holocaust-Überlebende berichten“, kommentierte Filmvorführung mit Dr. Dorothee Henschel, Dienstag, 9. November, 19 Uhr.
- „Unter der dünnen Mondsichel. Gedichte aus Schottland“, schottisch-deutsche Lesung im Rahmen der Reihe „Poesie der Nachbarn“ (Eintritt frei), Mittwoch, 10. November, 18 Uhr.
- „Schuld-Bewusstsein“, Lesung von Sonja Weichand im Rahmen der Ausstellung „Orte jüdischen Lebens in Trier“ (Eintritt frei), Freitag, 12. November, 18 Uhr.
- „Orte jüdischen Lebens in Trier. Eine Spurensuche in Interview“, Führung durch die Sonderausstellung, Sonntag, 14. November, 14 Uhr.
- „Frühere Beamte der Gestapo Trier im Bundesnachrichtendienst – Rekrutierung, Rechtsfertigung, Tätigkeit“, Vortrag von Dr. Gerhard Sälter, Dienstag, 16. November, 19 Uhr.
- Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, für die einzelnen Veranstaltungen im Internet: [www.museum-trier.de](http://www.museum-trier.de).

## Schatzkammer sucht Ehrenamtliche

Die Wissenschaftliche Bibliothek sucht für ihre Schatzkammer weitere ehrenamtliche Interessenten, die das rund 40-köpfige Team im Aufsichtsdienst der Dauerausstellung und als Ansprechpartner für die Besucherinnen und Besucher verstärken. Die Einsatzzeiten sind Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen, jeweils 10 bis 13.30 und 13.30 bis 17 Uhr. Nach einer gründlichen Einarbeitung sind folgende Tätigkeiten möglich:

- Bedienung der Kasse (Verkauf von Tickets und Publikationen)
- Aufsicht in der Schatzkammer
- Beratung der Besucher, Erklärung des Audioguide-Systems.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei ihren Einsätzen unfall- und haftpflichtversichert und können einen kostenfreien Parkplatz nutzen. Außerdem erhalten sie Einladungen zu speziellen Führungen, Veranstaltungen und Exkursionen und können die Bibliothek in der Weberbach sowie die Stadtbücherei im Palais Walderdorff kostenlos nutzen. Interessenten können sich melden bei Walburga Hillen-Horsch, Telefon: 0651/718-1427 (Montag bis Mittwochvormittag) oder 718-1429 (Mittwochnachmittag bis Freitag), E-Mail: [walburga.hillen@trier.de](mailto:walburga.hillen@trier.de).

## Klezmer-Konzert fällt aus

Das für Sonntag 7. November, im Stadtmuseum geplante Konzert „Lechaim! Jüdische Klezmer-Musik“ mit dem „Ensemble Freylich“ fällt wegen einer Erkrankung aus.

## TRIER Amtliche Bekanntmachungen

### Hinweis

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung Trier unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Allgemeinverfügung der Stadt Trier (nach § 35 Satz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz) Widmung öffentlicher Verkehrsflächen im Bereich der „Hangterrassen Castelnau“

Auf Grund des § 36 des Landesstraßengesetzes (LStrG) vom 01. August 1977 (GVBl. S. 273) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28.09.2021 (GVBl. S. 543) werden die gemäß den Ausweisungen des Bebauungsplanes BF 14 – „Hangterrassen Castelnau“ erstmalig hergestellten und nachfolgend beschriebenen Verkehrsflächen für den öffentlichen Verkehr gewidmet.



### Die Widmung umfasst:

In der Gemarkung St. Matthias

1. die „**Albert-Camus-Allee**“  
Flur 24, bestehend aus dem Flurstück Nr. 114/2, zwischen den Flurstücken Nrn. 101/1, 107 von der Pellingerstraße abweigend und bis zu den Flurstücken Flur 24, Nr. 113/1 und Flur 13, Nr. 235 verlaufend,
2. die „**Orli-Torgau-Straße**“  
Flur 24, Flurstück Nr. 104, zwischen den Flurstücken Nrn. 99, 136 von der Albert-Camus-Allee abweigend und bis zum Flurstück Nr. 181 verlaufend,
3. die „**Charles-Mannay-Straße**“  
Flur 24, bestehend aus dem Flurstück Nr. 60, zwischen den Flurstücken Nrn. 116, 117 von der Albert-Camus-Allee abweigend und bis zum Flurstück Nr. 119 verlaufend,
4. die „**Simone-de-Beauvoir-Straße**“  
der nach den Vorgaben des BF 14 als Straße ausgebaute Teilbereich der Flurstücke Flur 24, Nr. 118/2 und Flur 13, Flurstück 235, verlaufend von der Albert-Camus-Allee bis zum Ende des Straßenausbaus,
5. **Bustrasse/Fuß- und Radweg** (Teilfläche) des Flurstücks Flur 12, Flurstück 502/9, entlang des Flurstücks 360/3 verlaufend,
6. die **Fußwege**  
in der Gemarkung St. Matthias, Flur 24  
a) auf dem Flurstück 115/2 im Zick-Zack-verlaufend, vom Flurstück Nr. 54/2 entlang der Spielplätze in südöstlicher Richtung bis zum Wendefläche,  
b) auf dem Flurstück Nr. 182, von der Orli-Torgau-Straße abweigend und das Flurstück Nr. 106 umlaufend bis zur Wendefläche der Orli-Torgau-Straße, und bis zur Charles-Mannay-Straße  
c) von den nordöstlichen und südöstlichen Ecken des Flurstücks Nr. 182 in einem Dreieck zum Flurstück Flur 13, Nr. 1/7 verlaufend,  
d) auf dem Flurstück Nr. 184 von der Charles-Mannay-Straße abweigend und in einem Bogen bis zur Simone-de-Beauvoir-Straße verlaufend,  
e) auf dem Flurstück Nr. 187, nördlich des Flurstücks Nr. 186 verlaufend.

Bei Bürgersteigen und den Fußwegen wird der Gemeingebrauch auf Fußgängerverkehr beschränkt.  
Bei der Bustrasse/Fuß- und Radweg wird der Gemeingebrauch auf Bus-/Fußgänger- und Radverkehr beschränkt.  
Bei den Fußwegen wird der Gemeingebrauch auf Fußgänger beschränkt.

Die in den öffentlichen Verkehrsflächen der Straßen des Widmungsgebietes gelegenen Parkplätze erhalten die Eigenschaft öffentlicher Parkplätze.  
Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist ein Lageplan. Dieser kann innerhalb der Rechtsbehelfsfrist im Raum 218 des StadtRaum Trier, Am Grüneberg 90, 54292 Trier, eingesehen werden. Hierfür ist eine telefonische Terminvereinbarung unter der Tel.: 718-3900 erforderlich.

Rechtsgrundlagen dieser Allgemeinverfügung sind:  
- Landesstraßengesetz vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273) (LStrG)  
- Landesverwaltungsverfahrensgesetz vom 23. Dezember 1976 (LVwVFG)  
- Verwaltungsverfahrensgesetz vom 23. Januar 2003 (VwVFG)

jeweils in der geltenden Fassung.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Trier einzulegen. Der Widerspruch kann

1. schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Trier, Am Augustinerhof, 54290 Trier oder an Postfach 3470, 54224 Trier
2. durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach Artikel 3 Nr. 12 der Verordnung (EU) Nummer 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. EU Nr. L 257 S. 73) an: „stv-trier@poststelle.rlp.de“
3. durch DE-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach § 5 Absatz 5 des DE-Mail Gesetzes an „rathaus@trier.de-mail.de“

erhoben werden.  
Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter „<http://www.trier.de/impressum/elektronische-kommunikation/>“ aufgeführt sind.  
Trier, den 26.10.2021

Stadtverwaltung Trier  
Andreas Ludwig, Beigeordneter

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

## TRIER Stellenausschreibung

### Die Stadt Trier

sucht für die **Gebäudewirtschaft Trier** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

### Leitung der Abteilung Technische Gebäudeausstattung / Energiemanagement (m/w/d)

Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe 13 TVöD / Besoldungsgruppe A 13 LBesG

Die Beschäftigung erfolgt nach den Vorschriften des TVöD mit Entgelt aus der Entgeltgruppe 13 TVöD / Besoldungsgruppe A 13 LBesG. Detaillierte Informationen zum Stellenangebot und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier [www.trier.de](http://www.trier.de)

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert. In Umsetzung des Migrationskonzeptes der Stadt Trier begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund.

Für Fragen und Informationen steht Ihnen **Frau Unterhaslberger** zur Verfügung, Tel. **0651/ 718-2112**.

Ihre Bewerbung übermitteln Sie bitte bis zum **14. November 2021** über das Online Bewerbungsmanagement auf [www.trier.de](http://www.trier.de)

[www.trier.de/stellenangebote](http://www.trier.de/stellenangebote)

## TRIER Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Der **Ortsbeirat Trier-Nord** tritt am Mittwoch, 03.11.2021, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Café du Nord, Franz-Georg-Straße 36, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Sachstand Nells Park und Rautenstrauch Pavillon; 3. Ortsteilbudget; 4. Verschiedenes;  
Trier, den 25.10.2021  
gez. Dirk Löwe, Ortsvorsteher

**Hinweis:** In Umsetzung der 26. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08. September 2021 ist die Anzahl der Gäste in der Sitzung begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort.  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Sitzung des Ortsbeirates Trier-Süd

Der **Ortsbeirat Trier-Süd** tritt am Mittwoch, 03.11.2021, 19:00 Uhr, Gemeinde St. Matthias, Matthiassaal, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Verpflichtung Frau Petry; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 4. Annahme der letzten Niederschrift; 5. Antrag: Bündnis 90/Die Grünen; 6. Ortsteilbudget; 7. Verschiedenes  
Trier, den 27.10.2021  
gez. Nicole Helbig, Ortsvorsteherin

**Hinweis:** In Umsetzung der 26. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08. September 2021 ist die Anzahl der Gäste in der Sitzung begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort.  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Sitzung des Ortsbeirates Trier-Mariahof

Der **Ortsbeirat Trier-Mariahof** tritt am Mittwoch, 03.11.2021, 18:30 Uhr, Pfarrheim St. Michael, Am Mariahof 37, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Besetzung von Bau- und Ausstattungsmaßnahmen am Hort Mariahof; 3. Gemeinwesenarbeit; 4. Raumsituation Jugendtreff; 5. Bebauung entgegen den Vorschriften; 6. Ortsteilbudget; 7. Verschiedenes  
Trier, den 26.10.2021  
gez. Jürgen Plunien, Ortsvorsteher

**Hinweis:** In Umsetzung der 26. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08. September 2021 ist die Anzahl der Gäste in der Sitzung begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort.  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Sitzung des Ortsbeirates Trier-Ehrang/Quint

Der **Ortsbeirat Trier-Ehrang/Quint** tritt am Mittwoch, 03.11.2021, 19:30 Uhr, Schulungsraum der freiwilligen Feuerwehr Ehrang, Oberstraße 6, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Genehmigung des Protokolls der OBR-Sitzung vom 30.09.2021; 3. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 4. Einwohnerfragestunde; 5. Bebauungsplan BE 33 „Seitengassen der Niederstraße“ – Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung; 6. Schillerstraße – Ausweisung als Einbahnstraße – Beschluss; 7. Meisenweg – Ausweitung des verkehrsberuhigten Bereichs – Beschluss; 8. Umlaufbeschluss; 9. Ortsteilbudget; 10. Verschiedenes  
Trier, den 27.10.2021  
gez. Ronny Schmidt, stellv. Ortsvorsteher

**Hinweis:** In Umsetzung der 26. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08. September 2021 ist die Anzahl der Gäste in der Sitzung begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort.  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Sitzung des Ortsbeirates Trier-Olewig

Der **Ortsbeirat Trier-Olewig** tritt am Donnerstag, 04.11.2021, 19:00 Uhr, Grundschule Olewig, Auf der Ayl 40, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Sachstandsberichte; 4. BOL 28 „Brauerei Olewig“ – Aufstellungsbeschluss und Einleitung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 und 4 BauGB; 5. Ortsteilbudget; 6. Verschiedenes  
Trier, den 27.10.2021  
gez. Petra Block, Ortsvorsteherin

**Hinweis:** In Umsetzung der 26. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08. September 2021 ist die Anzahl der Gäste in der Sitzung begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort.  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Sitzung des Ortsbeirates Trier-Mitte/Gartenfeld

Der **Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld** tritt am Donnerstag, 04.11.2021, 19:00 Uhr, Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsraum, Rathaus, Am Augustinerhof, Verw. Geb. III, Zimmer-Nr. 105, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Teileinziehung von Verkehrsflächen gemäß dem Beschluss des Stadtrates vom 28.04.2021 zum „Urbanen Sicherheitskonzept“; 3. Grundsanierung Bolzplatz 1035.1 Palastgarten – Baubeschluss; 4. Anhörung der Ortsbeiräte Finanzhaushalt; 5. Ort der Kinderrechte; 6. Spielraumplanung Mitte/Gartenfeld; 7. eLadesäulen: Anschaffung einer eLadesäule durch den Ortsbeirat; 8. Ortsteilbudget; 9. Verschiedenes  
Trier, den 27.10.2021  
gez. Norbert Freischmidt, stellv. Ortsvorsteher

**Hinweis:** In Umsetzung der 26. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08. September 2021 ist die Anzahl der Gäste in der Sitzung begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort.  
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).

### Öffentliche Bekanntmachung

#### der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord in Koblenz gemäß § 15 Abs. 3 Raumordnungsgesetz (ROG) i. V. m. § 17 Abs. 7 Landesplanungsgesetz (LPIG)

Die Grundstücks-GBR Globus Holding, St. Wendel, hat bei der obersten Landesplanungsbehörde im Ministerium des Innern und für Sport (Mdi) die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens nach § 15 ROG i. V. m. § 17 LPIG für die geplante Ansiedlung eines SB-Warenhauses in der Stadt Trier (Stadtteil Zewen) beantragt. Das Mdi hat die SGD Nord mit der Durchführung des Raumordnungsverfahrens beauftragt. Die Verkaufsfläche des SB-Warenhauses einschließlich Shop-Zonen beträgt maximal 10.380 m<sup>2</sup>. Die raumbedeutsamen Auswirkungen dieser Planung sind unter überörtlichen Gesichtspunkten in einem Raumordnungsverfahren zu prüfen. Hierbei werden insbesondere die Übereinstimmung des Vorhabens mit den Erfordernissen der Raumordnung und die Abstimmung mit anderen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen geprüft.

Näheres über Art und Umfang des Vorhabens kann den Verfahrensunterlagen entnommen werden. Diese sind zur Beteiligung der Öffentlichkeit für die Dauer von mindestens einem Monat im Internet zu veröffentlichen. Die Verfahrensunterlagen können in der Zeit

**vom 15.11.2021 bis 22.12.2021**

auf folgenden Internetseiten eingesehen werden:

- Stadtverwaltung Trier (<https://www.trier.de/bauen-wohnen/stadtplanung/bauleitplanung/aktuelle-verfahren/>)
- Verbandsgemeindeverwaltung Konz ([www.konz.eu/beteiligung](http://www.konz.eu/beteiligung))
- Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell ([www.saarburg-kell.de/saarburg\\_kell/Aktuelles/Offenlagen/](http://www.saarburg-kell.de/saarburg_kell/Aktuelles/Offenlagen/)) und der Internetseite der Verbandsgemeindeverwaltung Konz ([www.konz.eu/beteiligung](http://www.konz.eu/beteiligung))
- Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer (<https://www.ruwer.de/bauen-wirtschaft-planverfahren/>)
- Verbandsgemeindeverwaltung Schweich a. d. Röm. Weinstraße ([https://www.schweich.de/vg\\_schweich/Für%20unsere%20Bürger%20und%20Bürgerinnen%20.../Bauen%20und%20Wohnen/Planverfahren/](https://www.schweich.de/vg_schweich/Für%20unsere%20Bürger%20und%20Bürgerinnen%20.../Bauen%20und%20Wohnen/Planverfahren/))
- Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land ([https://www.trier-land.de/vg\\_trier\\_land/Service/Bauen%20und%20Wohnen/Bebauungspläne/](https://www.trier-land.de/vg_trier_land/Service/Bauen%20und%20Wohnen/Bebauungspläne/))
- Verbandsgemeindeverwaltung Südeifel ([www.suedeifelinfo.de/](http://www.suedeifelinfo.de/) unter dem Reiter „Aktuelles“)
- Verbandsgemeindeverwaltung Bitburger Land (<https://bitburgerland.de/buergerservice/bauleitplanung/aenderung-des-raumordnungsplanes/>)
- Verbandsgemeindeverwaltung Speicher ([www.vg-speicher.de](http://www.vg-speicher.de) unter der Rubrik „Bürgerservice“, Raumordnung / Landesplanung“)

Zusätzlich ist eine Einsichtnahme auf der Internetseite der SGD Nord (<https://sgdnord.rlp.de/de/planen-bauen-natur-energie/landesplanung/obere-landesplanungsbehoerde/> unter dem Reiter „Laufende Verfahren“ möglich.

Als zusätzliches Informationsangebot zur Veröffentlichung im Internet können die Unterlagen mit der Post versendet werden (§ 15 Abs. 3 Satz 6 ROG). Sofern der Wunsch besteht, von diesem zusätzlichen Informationsangebot, z. B. wegen eingeschränktem Netzzugang, Gebrauch zu machen, stehen folgende Ansprechpartner/innen bei der Stadtverwaltung Trier und den o. g. Verbandsgemeindeverwaltungen zur Verfügung:

**Stadtverwaltung Trier**

Kaiserstraße 18  
Verwaltungsgebäude V  
54290 Trier  
Frau Elke Dilzer, Telefon: 0651/718-4613, E-Mail: [Elke.Dilzer@trier.de](mailto:Elke.Dilzer@trier.de)

**Verbandsgemeindeverwaltung Konz**

Am Markt 11  
54329 Konz  
Herr Alexander Queins, Telefon: 06501/83-181, E-Mail: [Alexander.Queins@konz.de](mailto:Alexander.Queins@konz.de)

**Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell**

Schlossberg 6  
54439 Saarburg  
Herr Nils Osterwalder, Telefon: 06581/81-321, E-Mail: [planung@saarburg-kell.de](mailto:planung@saarburg-kell.de)

**Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer**

Untere Kirchstraße 1  
54320 Waldtrach  
Frau Michelle Krewer, Telefon: 06500/918-210, E-Mail: [Michelle.Krewer@ruwer.de](mailto:Michelle.Krewer@ruwer.de)

**Verbandsgemeindeverwaltung Schweich a. d. Röm. Weinstraße**

Brückenstraße 26  
54338 Schweich  
Herr Armin Kopp, Telefon: 06502/407-410, E-Mail [Kopp.A@schweich.de](mailto:Kopp.A@schweich.de)

**Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land**

Gartenfeldstraße 12  
54295 Trier  
Herr Elmar Schwickerath, Telefon: 0651/9798-305, E-Mail: [El-mar.Schwickerath@trier-land.de](mailto:El-mar.Schwickerath@trier-land.de)

**Verbandsgemeindeverwaltung Südeifel**

Pestalozzistraße 7  
54673 Neuerburg  
Frau Janine Fischer, Telefon: 06564/69-23212, E-Mail: [Fischer.Janine@vg-suedeifel.de](mailto:Fischer.Janine@vg-suedeifel.de)

**Verbandsgemeindeverwaltung Bitburger Land**

Hubert-Prim-Straße 7  
54634 Bitburg  
Herr Josef Fisch, Telefon: 06561/66-3080, E-Mail: [Josef.Fisch@bitburgerland.de](mailto:Josef.Fisch@bitburgerland.de)

**Verbandsgemeindeverwaltung Speicher**

Bahnhofstraße 36  
54662 Speicher  
Herr Alexander Neufang, Telefon: 06562/64-42, E-Mail: [A.Neufang@vg-speicher.de](mailto:A.Neufang@vg-speicher.de)

Stellungnahmen zur Planung können bis zum **10.01.2022** bei der Stadtverwaltung Trier und den o. g. Verbandsgemeindeverwaltungen schriftlich oder elektronisch abgegeben werden. Bei Abgabe einer Stellungnahme verarbeitet die verfahrensführende Behörde die Daten auf der Grundlage des § 15 ROG. Dieses beinhaltet die Weitergabe der Stellungnahmen an Fachbehörden und die Trägerin der Planung. Daher werden auch die beigefügten Datenschutzhinweise mit Informationen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zusammen mit den Verfahrensunterlagen im Internet bereitgestellt.

Das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens wird öffentlich bekanntgemacht.

**Datenschutzhinweise der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord nach Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) -**

Da die SGD Nord aufgrund der Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Verfahrensunterlagen zur Durchführung des vorgenannten Raumordnungsverfahrens personenbezogene Daten verarbeitet, ergeht nachfolgende Information:

Das Teilnehmungsverfahren ist gesetzlich geregelter, unverzichtbarer Bestandteil des Raumordnungsverfahrens, sodass die Landesplanungsbehörden gemäß Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e DSGVO befugt sind, die in den eingegangenen Äußerungen enthaltenen personenbezogenen Daten im Rahmen des Raumordnungsverfahrens zu verarbeiten, soweit dies für die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens erforderlich ist. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, z. B. Namen, Adressen, Angaben zu Eigentumsverhältnissen, zur Familiensituation, zu gesundheitlichen Umständen (Artikel 4 Nr. 1 DSGVO). Verarbeitung im datenschutzrechtlichen Sinne ist jeglicher Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten, z. B. das Erheben, Erfassen, Speichern, Verwenden, Offenlegen oder Übermitteln (vgl. Artikel 4 Nr. 2 DSGVO). Hierzu zählt auch die Weitergabe der eingegangenen Äußerungen an andere Stellen.

**1. Verantwortlicher der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten**

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes und des rheinland-pfälzischen Landesdatenschutzgesetzes sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, vertreten durch den Präsidenten  
Stresemannstr. 3-5, 56068 Koblenz, Deutschland  
Tel.: +49 (0) 261 120-0

E-Mail: [poststelle\(at\)sgdnord.rlp.de](mailto:poststelle(at)sgdnord.rlp.de)  
Website: [www.sgd nord.rlp.de](http://www.sgd nord.rlp.de)

**2. Die oder der Datenschutzbeauftragte**

Die Datenschutzbeauftragte oder den Datenschutzbeauftragten der SGD Nord erreichen Sie unter:

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord,  
– die / der Datenschutzbeauftragte –  
Stresemannstr. 3-5, 56068 Koblenz, Deutschland  
Tel.: +49 (0) 261 120-0

E-Mail: [datenschutz@sgdnord.rlp.de](mailto:datenschutz@sgdnord.rlp.de)

**3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten**

Die Datenverarbeitung erfolgt gemäß § 15 Abs. 3 ROG i. V. m. § 17 Abs. 7 LPiG und ist für die Durchführung des Raumordnungsverfahrens für die geplante Ansiedlung eines großflächigen SB-Warenhauses in der Stadt Trier (Stadtteil Zewen) erforderlich.

Sofern Sie im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zu diesem Raumordnungsverfahren Stellung nehmen, ist eine Verarbeitung Ihrer in der Äußerung enthaltenen personenbezogenen Daten erforderlich. Ihre von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten (z.B. Ihr Name in einer E-Mail-Adresse) werden zur internen Verfahrensakte genommen. Sie werden zur Durchführung der Abwägung im minimal erforderlichen Umfang weiterverarbeitet.

**4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern**

Grundsätzlich werden die in Ihrer Stellungnahme geäußerten personenbezogenen Daten nur durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord verarbeitet. Soweit dies zur Bearbeitung des Raumordnungsverfahrens erforderlich ist, wird Ihre Stellungnahme oder Teile dieser auch an andere Stellen, z.B. externe Fachbehörden sowie die Vorhabenträgerin, die Grundstücks-GbR Globus Holding, 66594 St. Wendel, übermittelt. Dies dient der Inkenntnissetzung und der Sachaufklärung über die Stellungnahmen im Zuge einer Öffentlichkeits- und TÖB-Beteiligung. Die übermittelten Daten dürfen von den vorgenannten Stellen ausschließlich zu den vorgenannten Zwecken verwendet werden.

**5. Datenlöschung und Speicherdauer**

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies

durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Sperrfrist abläuft.

**6. Ihre Rechte**

Nach Artikel 15 DSGVO können Sie von dem Verantwortlichen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Auskunft verlangen. Nach Artikel 16 DSGVO haben Sie das Recht auf Berichtigung. Unter den Voraussetzungen des Artikels 17 DSGVO haben Sie das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Ein Recht auf Löschung kommt allerdings nicht in Betracht, wenn die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist bzw. zur Wahrnehmung einer Aufgabe dient, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, Artikel 17 Abs. 3 lit. b) DSGVO. Artikel 18 Abs. 1 DSGVO gewährt unter den dort aufgeführten Voraussetzungen ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie das Recht auf Beschwerde nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO bei der Aufsichtsbehörde, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Hintere Bleiche 43, 55116 Mainz. Darüber hinaus können Sie sich mit einer Beschwerde an die/den behördliche/n Datenschutzbeauftragte/n wenden, wenn Sie der Auffassung sind, dass datenschutzrechtliche Vorschriften bei der Verarbeitung Ihrer Daten nicht beachtet worden sind.  
56068 Koblenz, den 27.10.2021  
Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord  
Referat Raumordnung, Landesplanung  
Stresemannstraße 3-5  
56068 Koblenz

**Sitzung des Haushalts- und Personalausschusses**

Der Haushalts- und Personalausschuss tritt am Donnerstag, 04.11.2021, 17:00 Uhr, Großer Ratssaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Berichte und Mitteilungen
2. Grundsatz- und Ausführungsbeschluss – Erneuerung und Erweiterung der Netzwerk- und WLAN-Infrastruktur
3. Haushaltssatzung der Stadt Trier für die Haushaltsjahre 2022 / 2023
4. Haushaltsbericht der Stadt Trier zum II. Terial 2021
5. Fachcontrolling Bericht des Personalamtes zum II. Terial 2021
6. Einzahlung in die Kapitalrücklage der SWT AöR (Straßenbeleuchtung)
7. Annahme von Zuwendungen im Wert von bis zu 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 01.08.2021 bis 10.09.2021
8. Beschaffung mobiler digitaler Endgeräte im Rahmen des Ausstattungsprogrammes „Leihgeräte für Lehrkräfte“ und gemäß der Grundsatzvereinbarung des Bildungsministeriums Rheinland-Pfalz vom 27.01.2021 – ostenfortschreibung Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage – Überplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO)
9. Ausbau der Straße „Zum Pfahlweiher“ – 2. Kostenfortschreibung – Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2021 gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO)

**Nichtöffentliche Sitzung:**

11. Berichte und Mitteilungen
12. Annahme von Zuwendungen
13. Beschaffungsangelegenheit
14. Personalangelegenheiten
15. Verschiedenes

Trier, den 26.10.2021 gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister

**Hinweis:** In Umsetzung der 26. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.09.2021 (in ihrer jeweils gültigen Fassung) ist die Anzahl der Gäste in der Sitzung begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort.

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter [www.trier.de/bekanntmachungen](http://www.trier.de/bekanntmachungen).



**Öffentliche Ausschreibung nach VOB – Kurzfassung**

Vergabenummer: P21\_001\_44  
Bauvorhaben: **Elektroinstallationsarbeiten - Freibad Trier-Nord**  
Auftraggeber: SWT Bäder GmbH, Ostallee 7-13, 54290 Trier  
Ausführungsfrist: Januar bis April 2022  
Angebotseröffnung: **16.11.2021, 11:00 Uhr**  
Der vollständige Bekanntmachungstext erscheint auf unserer Homepage: [www.swt.de/ausschreibungen](http://www.swt.de/ausschreibungen)

**SWT – AöR  
Vorstand Arndt Müller**

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/> einsehbar.

**Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils**

**Im Dialog mit dem Handwerk**



Nachdem das Treffen von OB Wolfram Leibe (4. v. l.) mit den Innungsoberrmeistern des Handwerks 2020 coronabedingt ausfallen musste, freuten sich die anwesenden Beteiligten umso mehr, dass das Treffen nun wieder in Präsenz stattfinden konnte. Der Oberbürgermeister hob dabei die Bedeutung der jährlichen Runde hervor, da man so einen direkten Kontakt zu den Handwerksunternehmen habe. Kreishandwerksmeister Gerd Benzmüller (4. v. r.) und Hauptgeschäftsführerin Bärbel Schädlich (5. v. r.) bedankten sich beim OB und seinem Team der Wirtschaftsförderung für den „offenen Dialog“. Den Schwerpunkt der Veranstaltung – bei der auch Vertreter der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft Saarburg anwesend waren – bildete eine Präsentation zur Entwicklung der ehemaligen General-von-Seidel-Kaserne. Projektleiter Alexander Fisch von der städtischen Wirtschaftsförderung (3. v. r.) erläuterte den aktuellen Stand des Abrisses und stellte die weitere Planung sowie die nächsten Meilensteine vor. Foto: Wirtschaftsförderung

**Baumpatenschaften zum Weltspartag**



Rund um den Weltspartag 2021 bietet die Sparkasse noch

bis 7. November ein nachhaltiges Gewinnspiel an. Anstatt Werbegeschenke und Kalender zu überreichen, verlost sie an Kunden und Nicht-Kunden 150 nachhaltige Baumpatenschaften. Bei einem Projekt des Industrieparks Region Trier in Föhren wird voraussichtlich Mitte November eine Streuobstwiese mit Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Zwetschgen-Bäumen lokaler Sorten angelegt. Für Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Dr. Peter Späth gehören soziale, wirtschaftliche und ökologische Belange zusammen: „Es ist unternehmerisch sinnvoll, ökologisch zu denken. Es ist wichtig, natürliche Lebensgrundlagen zu schützen. Als regional verwurzelte Sparkasse liegt es uns am Herzen, nachhaltiges Wirtschaften in der Region zu fördern und zu leben. Streuobstwiesen sind gut für das Ökosystem und die Artenvielfalt.“, so Späth. red

**Bußgeldstelle zu**

Die städtische Bußgeld- und Zahlstelle ist von Mittwoch, 3., bis einschließlich Freitag, 5. November, geschlossen und auch telefonisch in dieser Zeit nicht erreichbar. red

**Zeichenworkshop mit Johannes Kolz**

Im Rahmenprogramm der Doppelausstellung des Trierer Zeichners und Cartoonisten Johannes Kolz in der Stadtbücherei bietet er am Dienstag, 9. November, ab 18 Uhr im Lesecafé einen Workshop digitales Zeichnen an. Gezeichnet wird nicht auf Papier sondern auf iPads, die die Bücherei zur Verfügung stellt. Anmelden können sich Personen zwischen 14 und 20 Jahren: [lesewerkraum@trier.de](mailto:lesewerkraum@trier.de). red

**Engpass in Ruwer**

Ab 2. November schließen die Stadtwerke ein Haus in der Ruwerer Rheinstraße ans Gasnetz an. Wegen der Baustelle auf der Höhe von Haus Nr. 6, steht die Fahrbahn bis 5. November nur eingengt zur Verfügung. red